

2021



GESCHAFTS-  
BERICHT



ANNUAL  
REPORT



Bank Mellī Iran  
Hamburg

Vorwort der Geschäftsleitung Foreword of the Management	3
Lagebericht Management Report	6
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021 Balance sheet as of December 31st, 2021	42 46
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 Income statement for the period from January 1st to December 31st, 2021	50 52
Anhang Annex	54
Anlage zum Jahresabschluss 31. Dezember 2021 Annex to the financial statements as of December 31st, 2021	72
Bestätigungsvermerk Auditor's opinion	74 78
Ansprechpartner Contact	82
Adressen Addresses	84

## INHALTS- VERZEICHNIS CONTENTS

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Freunde der Bank Melli Iran, Hamburg,

auch im vergangenen Geschäftsjahr war Corona ein Thema, das täglich aufgrund extrem hoher Inzidenzen die Medien bestimmte. Gleichzeitig zeigte sich trotz zunehmender Lieferkettenprobleme eine sehr starke Dynamik der Weltkonjunktur aber auch eine beschleunigte Inflationsentwicklung.

Nach dem Regierungswechsel in Amerika wurden im Jahr 2021 die Atomverhandlungen mit dem Iran wieder aufgenommen, wenn auch nur unter mittelbarer Beteiligung der USA an den Gesprächen. Nach einer kurzen Unterbrechung durch die Präsidentschaftswahlen im Iran befinden sich diese Verhandlungen über den JCPOA aktuell auf einem guten Weg. Aus diesem Grund hoffen wir vorsichtig optimistisch darauf, dass das Abkommen wiederbelebt wird und wesentliche Sanktionen fallen könnten.

Der im Februar 2022 von Seiten Russlands begonnene Krieg gegen die Ukraine bedeutet für die Entwicklung der geopolitischen Lage und auch für die Entwicklung der Weltkonjunktur ein erhebliches Risiko.

Diese Rahmenbedingungen haben uns im Jahr 2021 motiviert, eine Reihe von IT-Modernisierungsmaßnahmen von der Organisation der Arbeitsplätze bis hin zum Mobile-Device-Management und Home-Office-Betrieb noch schneller als ursprünglich geplant umzusetzen. Um auch zukünftig den Anforderungen unserer Kunden und Mitarbeiter gerecht zu werden, müssen wir mit der sehr schnellen Digitalisierung des Bankgeschäftes Schritt halten. Im Falle einer sukzessiven Aufhebung von Sanktionen ist es für uns entscheidend, für Sie, unsere Kunden und Geschäftspartner, sehr schnell vollständig handlungs- und wettbewerbsfähig sein.

Dear clients, dear business partners, dear friends of Bank Melli Iran, Hamburg,

In the past business year, Corona was once again a topic that dominated the media on a daily basis due to extremely high incidences. At the same time, despite increasing supply chain problems, the world economy showed a very strong dynamic, but also an accelerated inflation trend.

After the change of government in America, nuclear negotiations with Iran were resumed in 2021, albeit with only indirect US participation in the talks. After a brief interruption due to the presidential elections in Iran, these negotiations on the JCPOA are currently on a good track. For this reason, we are cautiously optimistic that the agreement will be revived and that major sanctions could fall.

The war against Ukraine launched by Russia in February 2022 poses a considerable risk for the development of the geopolitical situation and also for the development of the global economy.

These general conditions motivated us in 2021 to implement a series of IT modernisation measures from the organisation of workplaces to mobile device management and home office operations even faster than originally planned. In order to continue to meet the requirements of our customers and employees in the future, we must keep pace with the very rapid digitalisation of the Banking business. In the event of a successive lifting of sanctions, it is crucial for us to be fully operational and competitive for you, our customers and business partners, very quickly.

Overall, we are very satisfied with the business development in 2021. Despite the continuing sanctions, our Bank was able to find suitable solutions in 2021 to meet the complex challenges resulting from the sanctions. We were able to significantly exceed the earnings targets planned for 2021, although we have once again increased our country risk provisions for reasons of prudence.



Mit der Geschäftsentwicklung des Jahres 2021 sind wir insgesamt sehr zufrieden. Trotz der weiterhin bestehenden Sanktionen war unsere Bank im Jahr 2021 in der Lage, passende Lösungen zu finden, um den aus den Sanktionen resultierenden komplexen Herausforderungen begegnen zu können. Die für das Jahr 2021 geplanten Ertragsziele konnten wir deutlich übertreffen, obwohl wir aus Vorsichtsgründen unsere Länderrisikoversorge nochmals erhöht haben. Unser operatives Betriebsergebnis halten wir für sehr nachhaltig, was uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Auch in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres 2022 setzt sich der positive Ertrags-trend fort.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die im vergangenen Geschäftsjahr zu unserem Unternehmenserfolg beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Kunden und unseren Geschäftspartnern.

Besonders herausheben möchten wir auch das besondere Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren hohe Identifikation mit unserem Hause, ohne die dieses gute Jahresergebnis nicht möglich gewesen wäre. Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Head Office möchten wir besonders betonen.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen beim nachfolgenden Geschäftsbericht interessante Einblicke in das vergangene Jahr und die Dinge, die uns bewegt haben.

Herzlichst,

Ihr Mehran Dehghan

We consider our operating result to be very sustainable, which makes us optimistic about the future. The positive earnings trend will also continue in the first months of the new 2022 business year.

Finally, we would like to thank everyone who contributed to our company's success in the past business year. Our special thanks go to you, our customers and our business partners.

We would also like to emphasise the special commitment of our employees and their high level of identification with our company, without which this good annual result would not have been possible. We would also like to emphasise the excellent cooperation with our Head Office.

Dear readers, we hope that the following annual report will provide you with interesting insights into the past year and the things that have moved us.

Yours sincerely,

Mehran Dehghan

**Mehran Dehghan** studierte in Teheran und Kairo. Danach begann er 1970 seine Bankkarriere bei der Bank Melli Iran in Teheran. 1977 wechselte Herr Dehghan zur Filiale nach Saudi-Arabien. In 1982 übernahm er die Aufgabe des Operation Managers bei der United Saudi Commercial Bank in Jeddah. Drei Jahre später folgte seine Ernennung zum Filialleiter der Düsseldorfer Niederlassung der Bank Melli Iran. 1995 wechselte Mehran Dehghan zur Filiale nach Hamburg, deren Leitung er 2002 übernahm.

**Christian Ferchland** begann seine berufliche Laufbahn mit der Ausbildung zum Bankkaufmann und schloss sein berufs begleitendes Studium als Dipl. Bankbetriebswirt 1994 an der Bankakademie in Frankfurt ab. Nachdem er von 1989 an in der Abteilung Rentenhandel bei der Landesbank Rheinland-Pfalz in Mainz tätig war, übernahm er im Jahr 1996 die Leitung der Handelsabteilung. 1999 wechselte er zur RHEINHYP AG Rheinische Hypothekbank in Frankfurt als Leiter des Bereichs Capital Markets. Im Jahr 2000 übernahm er die Geschäftsführung der RHEINHYP Bank Europe plc in Dublin. Seit dem Oktober 2003 war Christian Ferchland für die Evangelische Bank eG in Kiel als Mitglied des Vorstandes tätig. Seit dem November 2021 ist Christian Ferchland Mitglied der Geschäftsleitung der Niederlassung der Bank Melli Iran in Hamburg.



**Mehran Dehghan** studied in Tehran and Cairo. Then he started in 1970 his Banking career at Bank Melli Iran in Tehran. In 1977 Mr. Dehghan moved to the Saudi Arabia branch. In 1982 he joined United Saudi Commercial Bank in Jeddah as operation manager. Three years later he was appointed as manager of Bank Melli's Düsseldorf branch. In 1995 Mr. Dehghan joined the Hamburg Branch and was appointed branch manager in 2002.

Before graduating with a diploma from the Bankakademie Frankfurt in 1994, **Christian Ferchland** completed a bank apprenticeship. In 1989 he joined the Bond Sales and Trading Department of Landesbank Rheinland Pfalz in Mainz and was appointed Head of this department in 1996. In 1999 he joined Rheinhyp AG in Frankfurt as Director of the Capital Markets Division. From July 2000 he worked as Managing Director and Member of the Management Board of Rheinhyp Bank Europe plc in Dublin, Ireland. From October 2003 Christian Ferchland was a Member of the Management Board of Evangelische Bank eG in Kiel. Christian Ferchland has been Managing Director of Bank Melli's branch in Hamburg since November 2021.



# LAGEBERICHT MANAGEMENT REPORT

## GRUNDLAGE DER BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Die Bank Melli Iran als größte UniversalBank im Iran wurde 1928 gegründet und ist zu 100% im Besitz des Staates Iran. Die Gründung der Filiale am Standort Hamburg erfolgte im Jahre 1965.

Als unselbstständige Niederlassung ist die Bank Melli Iran, Hamburg, juristisch und wirtschaftlich integrierter Bestandteil der Bank Melli Iran mit Hauptsitz in Teheran und eingebunden in die internationale Geschäftspolitik der GesamtBank. Neben den Vertretungen im Ausland, darunter eine Niederlassung in Paris und eine Tochtergesellschaft in London, ist Bank Melli Iran, Hamburg, Teil des BMI-Netzes.

Die Bank Melli Iran, Hamburg, gilt als Kreditinstitut nach §53 KWG und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als nationaler Aufsichtsbehörde überwacht. Sie bilanziert gemäß HGB nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie gemäß RechKredV und gilt aufsichtsrechtlich als Nichthandelsbuchinstitut.

Die Niederlassung ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH und des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. Darüber hinaus unterhält sie Mitgliedschaften im Bundesverband deutscher Banken, im Verband der Auslandsbanken und bei der Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V.

## FUNDAMENTALS OF BANK MELLI IRAN, HAMBURG

Bank Melli Iran, the largest universal Bank in Iran, was founded in 1928 and is 100% owned by the state of Iran. The branch office in Hamburg was founded in 1965.

As a dependent branch, Bank Melli Iran, Hamburg, is legally and economically an integral part of Bank Melli Iran, headquartered in Tehran, and integrated into the international business policy of the Bank as a whole. In addition to the representative offices abroad, including a branch in Paris and a subsidiary in London, Bank Melli Iran, Hamburg, is part of the BMI network.

Bank Melli Iran, Hamburg, is considered a credit institution according to §53 of the German Banking Act (KWG) and is supervised by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) as the national supervisory authority. It prepares its accounts in accordance with the German Commercial Code (HGB) under the commercial law provisions applicable to large corporations and in accordance with the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV) and is considered a non-trading book institution for regulatory purposes.

The branch is a member of the Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH and the Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. It is also a member of the Bundesverband deutscher Banken, the Verband der Auslandsbanken and the Deutsch-Iranischen Handelskammer e.V. (German-Iranian Chamber of Commerce).



## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Der geschäftliche Fokus der Bank liegt vorrangig auf der Abwicklung des iranischen Außenhandels mit Deutschland und Europa. Die größten Sektoren des iranischen Außenhandels sind Öl und Gas, Chemische Erzeugnisse, Stahl und Stahlvorprodukte, Maschinen und Nahrungsmittel. In der Zeit bis zur Verhängung des Embargos im Jahr 2008 hat die Bank für ihre Kunden primär Exporte in den Iran abgewickelt. Seit 2008 ist nicht nur der Außenhandel des Iran durch das Embargo und die Sanktionen stark belastet, die Warenströme des Iran haben sich auch nachhaltig verändert. So haben sich die Profile unserer Kunden und die Geschäftsstrukturen der abgewickelten Transaktionen den veränderten Warenströmen über diesen Zeitraum angepasst.

Kerngeschäft der Bank ist aber nach wie vor die Abwicklung des dokumentären Außenhandelsgeschäfts zwischen Deutschland/Europa und dem Iran. Für Firmenkunden iranischer und europäischer Adressen stehen wir mit kurzfristigen Handelsfinanzierungen und der Bereitstellung von Garantien zur Verfügung. Ferner forfaitieren wir Forderungen aus von iranischen Banken ausgestellten Nachsichtakkreditiven. Um die nachhaltige Ertragskraft der Bank zu stärken, baut die Bank das Portfolio an mittelfristigen Finanzierungen weiter aus.

Zudem erweitert die Bank den Geschäftsbereich „Devisenhandel“, um die Provisionserträge weiter zu stärken. Devisengeschäfte werden dabei nur im Kundenauftrag getätigt. Die Bank hat den Status eines Nichthandelsbuchinstitutes. Für die Geschäftsfelder der Bank (Zahlungsverkehr, Akkreditivgeschäft, Kreditgeschäft) und für unsere Kunden ist die Erfahrung und Kompetenz unseres Devisenhandels im Hinblick auf das herausfordernde Währungsmanagement im europäisch-iranischen Handelsgeschäft von hoher Bedeutung.

## STRATEGIC ORIENTATION

The Bank's business focus is primarily on handling Iran's foreign trade with Germany and Europe. The largest sectors of Iranian foreign trade are oil and gas, chemical products, steel and steel pre-products, machinery and food. In the period until the embargo was imposed in 2008, the Bank primarily handled exports to Iran for its clients. Since 2008, not only Iran's foreign trade has been heavily burdened by the embargo and sanctions, but Iran's flow of goods has also changed permanently. Thus, the profiles of our clients and the business structures of the transactions processed have adapted to the changed flows of goods over this period.

However, the Bank's core business is still the processing of documentary foreign trade business between Germany/Europe and Iran. We provide short-term trade finance and guarantees to corporate clients of Iranian and European counterparties. Furthermore, we forfait receivables from letters of credit issued by Iranian Banks. In order to strengthen the Bank's sustainable earning power, the Bank is further expanding its portfolio of medium-term financing.

In addition, the Bank is expanding the business area "foreign exchange trading" in order to further strengthen commission income. Foreign exchange transactions are only carried out on behalf of customers. The Bank has the status of a non-trading book institution. For the business areas of the Bank (payment transactions, letter of credit business, lending business) and for our customers, the experience and competence of our foreign exchange trading is of great importance with regard to the challenging currency management in the European-Iranian trading business.

Basis für alle Geschäftsfelder und Kundenverbindungen der Bank ist die Abwicklung des deutsch-iranischen Zahlungsverkehrs. Die große Herausforderung für die Bank besteht darin, den im heutigen Umfeld sehr umfangreichen regulatorischen Auflagen mit einer hohen Kompetenz und Qualität gerecht zu werden. Andererseits ist es für die Bank von entscheidender Bedeutung, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für den sehr innovativen und dynamischen Prozess der Digitalisierung im Zahlungsverkehr nicht aus den Augen zu verlieren. Hier müssen wir im Falle einer sukzessiven Aufhebung von Sanktionen sehr schnell handlungs- und wettbewerbsfähig sein.

Um auch zukünftig den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, müssen wir zum einen mit der sehr schnellen Digitalisierung des Bankgeschäftes Schritt halten. Zum anderen wird es von großer Bedeutung sein, für unsere heutigen und zukünftigen Mitarbeiter attraktive und zeitgemäße Arbeitsplätze bieten zu können. Deswegen hat sich die Bank einen hohen IT-Standard zum Ziel gesetzt. Eine Reihe von IT-Modernisierungsmaßnahmen von der Plattform und der Organisation der Arbeitsplätze bis hin zum Mobile-Device-Management und Home-Office-Betrieb sind geplant und werden bereits mit Hochdruck umgesetzt.

Das Wertpapier- und Depotgeschäft wird von der Bank gegenwärtig nicht betrieben. Das Privatkundengeschäft spielt aufgrund der strategischen Ausrichtung der Bank nur eine untergeordnete Rolle.

The processing of German-Iranian payment transactions is the basis for all of the Bank's business areas and customer relations. The great challenge for the Bank is to meet the very extensive regulatory requirements in today's environment with a high level of competence and quality. On the other hand, it is crucial for the Bank not to lose sight of the technical and organisational requirements for the very innovative and dynamic process of digitalisation in payment transactions. Here, we must be able to act and compete very quickly in the event of a successive lifting of sanctions.

In order to continue to meet the requirements of our customers in the future, we must, on the one hand, keep pace with the very rapid digitalisation of the Banking business. On the other hand, it will be of great importance to be able to offer attractive and modern workplaces for our current and future employees. That is why the Bank has set itself the goal of a high IT standard. A series of IT modernisation measures ranging from the platform and the organisation of workplaces to mobile device management and home office operation are planned and are already being implemented at full speed.

The securities and custody business is currently not operated by the Bank. Due to the strategic orientation of the Bank, the private client business only plays a subordinate role.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE  
RAHMENBEDINGUNGEN

Die starke Erholung der Weltwirtschaft nach dem „Corona-Einbruch“ des Jahres 2020 hat nach der Jahresmitte 2021 wieder an Fahrt verloren. In vielen Teilen der Welt bremsen erneut zunehmende Corona-Infektionen die wirtschaftliche Aktivität, Lieferengpässe behinderten den Aufschwung der Industrieproduktion, und die chinesische Wirtschaft scheint aus dem Tritt geraten zu sein. Die Unsicherheit über die Auswirkungen der neuen Omikron-Variante des Coronavirus auf die Konjunktur sind groß. Es ist davon auszugehen, dass die wirtschaftliche Aktivität in den nächsten Monaten gedämpft wird, im weiteren Verlauf des Jahres 2022 die weltwirtschaftliche Erholung sich aber wieder durchsetzt. Für das kommende Jahr gehen wir von einem erneuten Zuwachs der Weltproduktion aus. Die Inflation dürfte derzeit ihren Höhepunkt erreichen, jedoch noch für einen längeren Zeitraum deutlich erhöht bleiben. Die zu erwartende Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken birgt dabei Risiken für die Entwicklung der Konjunktur wie auch der Geld- und Kapitalmärkte. Neben den noch bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklungen der COVID-19 Pandemie können hinzukommende geopolitische Risiken den gegenwärtigen Aufschwung beeinträchtigen. Eine Einigung der Verhandlungspartner bei den gegenwärtigen Verhandlungen zur Wiederaufnahme des JCPOA in Wien könnte insbesondere für die Handelsbeziehungen zwischen Europa und dem Iran zusätzliche Chancen und positive Impulse bedeuten.

## ECONOMIC REPORT

MACROECONOMIC FRAMEWORK  
CONDITIONS

The strong recovery of the global economy after the "Corona slump" of 2020 lost momentum again after the middle of 2021. In many parts of the world, renewed increases in corona infections slowed economic activity, supply bottlenecks hampered the recovery of industrial production, and the Chinese economy seems to have lost its footing. Uncertainty about the impact of the new Omikron variant of the corona virus on the economy is high. Economic activity is expected to be subdued over the next few months, but as 2022 progresses, the global economic recovery will reassert itself. For the coming year, we expect global output to grow again. Inflation is currently expected to peak, but remains significantly elevated for an extended period. The expected tightening of monetary policy by the central banks poses risks for the development of the economy as well as the money and capital markets. In addition to the still existing uncertainties regarding the further development of the COVID-19 pandemic, additional geopolitical risks may impair the current upswing. An agreement between the negotiating partners in the current negotiations on the resumption of the JCPOA in Vienna could mean additional opportunities and positive impulses, especially for trade relations between Europe and Iran.

## SANKTIONEN

Nachdem der Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) im Januar 2016 in Kraft getreten war, wurden wesentliche Sanktionen gegen den Iran aufgehoben, so dass unsere Bank ihre Geschäfte wieder vollumfänglich aufnehmen konnte. Nachdem die USA aus dem JCPOA ausgestiegen sind und wesentliche Sanktionen im August 2018 wieder in Kraft gesetzt hatten, wurden unsere Geschäftsaktivitäten insbesondere in Bezug auf das Geschäft zwischen Europa und Iran wieder deutlich erschwert. Im Unterschied zur Situation vor Januar 2016 bestehen derzeit zumindest keine Sanktionen gegenüber dem Iran seitens der EU und Deutschland, allerdings beeinträchtigen die von den USA verhängten Secondary Sanctions die Handelsbeziehungen zwischen Europa und dem Iran nach wie vor. Nach der Wahl des neuen US-Präsidenten wurden im Mai 2021 die JCPOA-Verhandlungen mit allen Beteiligten wieder aufgenommen, wobei die USA gegenwärtig nur mittelbar an diesen Verhandlungen teilnehmen. Die Präsidentschaftswahl im Iran im Juli 2021 führte zu einer mehrmonatigen Unterbrechung dieser Verhandlungen. Seit der Wiederaufnahme im Dezember 2021 gestaltet sich das Verhandlungsklima relativ konstruktiv, auch wenn die Standpunkte zu wesentlichen Verhandlungspunkten noch kontrovers sind. Wir hoffen derzeit, dass eine Einigung der Verhandlungspartner im Laufe des I. Quartals 2022 dahingehend erzielt werden kann, dass zumindest ein Teil der Sanktionen gelockert oder aufgelöst werden könnte.

## WELTWIRTSCHAFT

Auch das Jahr 2021 brachte keine Erleichterung in Bezug auf die Handelskonflikte sowie in Bezug auf die geopolitischen Risiken. Als positiv ist der Wiederbeitritt der USA zur Weltgesundheitsorganisation WHO im Januar 2021 sowie deren Wiederbeitritt zum Pariser Klimaabkommen ebenfalls im Januar 2021 hervorzuheben. Erwähnenswert sind außerdem die weitere Verschärfung der Zollpolitik seitens der USA, insbesondere gegenüber China.

## SANCTIONS

After the Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) came into force in January 2016, significant sanctions against Iran were lifted, allowing our Bank to fully resume its business. After the US withdrew from the JCPOA and re-imposed significant sanctions in August 2018, our business activities became significantly more difficult again, especially with regard to business between Europe and Iran. In contrast to the situation prior to January 2016, there are currently at least no sanctions against Iran on the part of the EU and Germany, although the secondary sanctions imposed by the USA continue to affect trade relations between Europe and Iran. Following the election of the new US president, the JCPOA negotiations were resumed with all parties in May 2021, although the US is currently only indirectly participating in these negotiations. The presidential election in Iran in July 2021 led to an interruption of these negotiations for several months. Since the resumption in December 2021, the negotiating climate has been relatively constructive, even if the positions on key negotiating points are still controversial. We currently hope that the negotiating partners will be able to reach an agreement in the course of the first quarter of 2022 to the effect that at least some of the sanctions could be eased or lifted.

## GLOBAL ECONOMY

The year 2021 also brought no relief with regard to trade conflicts and geopolitical risks. The rejoining of the USA to the World Health Organisation (WHO) in January 2021 and its rejoining to the Paris Climate Agreement, also in January 2021, should be highlighted as positive. Also worth mentioning is the further tightening of customs policy on the part of the USA, especially towards China. The negative highlight is the start of the Ukraine crisis, the potential of which cannot yet be assessed. Everything was overshadowed by the COVID pandemic, the global economic effects of which were massive in the past two years. Uncertainties about future developments, at least, will probably remain with us in 2022.



Negativer Höhepunkt ist der Beginn der Ukraine-Krise, deren Potenzial derzeit noch nicht abschätzbar ist. Überschattet wurde alles durch die COVID-Pandemie, deren weltwirtschaftliche Auswirkungen in den beiden zurückliegenden Jahren massiv waren. Zumindest Unsicherheiten zur weiteren Entwicklung werden uns wohl auch im Jahr 2022 noch begleiten.

Nach der weltweiten Rezession historischen Ausmaßes im Jahr 2020 (siehe unser Lagebericht 2020) rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2021 wieder mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 5,9% und für das Jahr 2022 mit 4,9%. Nach wie vor bestehen allerdings Probleme in den globalen Lieferketten. Im Jahr 2021 stieg die Inflationsrate weltweit stark an vor allem aufgrund des Mangels an bestimmten Produkten sowie stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise. Nach Einschätzung des IWF wird sich dies zur Jahresmitte 2022 wieder normalisieren. Anders als im Jahr 2020 zeigte der Welthandel trotz der auch 2021 noch andauernden COVID19 Pandemie bislang keine negativen Ausschläge und nahm um 0,8% zu.

Im Zinsbereich könnte sich eine Trendwende abzeichnen. Ursache hierfür ist die unerwartet stark anziehende Inflation vor allem in Europa und in den USA. Deutlich steigende Rohstoffpreise sowie die pandemiebedingt unverändert massiv verzögerten Lieferketten haben diesen Inflationsanstieg verursacht. Die Europäische Zentralbank hat jedoch bislang noch keine Zinserhöhungen vorgenommen oder geplant, da sich mehrheitlich die Auffassung durchgesetzt hat, dass der Inflationsanstieg nicht nachhaltig sei. Nach dem Auslaufen dieser Sondereffekte wird ein entsprechender Rückgang der Inflationsrate erwartet. Aufgrund der zahlreichen Sondereffekte ist dieser Ausblick jedoch auch für die Zentralbanken mit einer hohen Unsicherheit behaftet. So hat die FED in den USA bereits Zinserhöhungen für das laufende Jahr angekündigt. Während die Inflationsraten in Europa sich seit November 2021 noch um die 5%-Marke gegenüber dem jeweiligen Vormonat bewegen, überschreitet diese in den USA jedoch bereits die 7%-Marke.

After the global recession of historic proportions in 2020 (see our Management Report 2020), the International Monetary Fund (IMF) expects global economic growth to return to 5.9% in 2021 and 4.9% in 2022. However, there are still problems in the global supply chains. In 2021, the inflation rate rose sharply worldwide, mainly due to shortages of certain products as well as sharply increased commodity and energy prices. According to the IMF, this will return to normal by mid-2022. Unlike in 2020, global trade has not shown any negative swings so far and increased by 0.8% despite the COVID19 pandemic, which is still ongoing in 2021.

In the interest rate area, a trend reversal could be on the horizon. The reason for this is the unexpectedly strong increase in inflation, especially in Europe and the USA. Significantly rising commodity prices as well as the unchanged massive delays in supply chains due to the pandemic have caused this rise in inflation. However, the European Central Bank has not yet raised or planned to raise interest rates, as the majority view has prevailed that the rise in inflation is not sustainable. After these special effects have expired, a corresponding decline in the inflation rate is expected. Due to the numerous special effects, however, this outlook is also fraught with a high degree of uncertainty for the central banks. For example, the FED in the USA has already announced interest rate hikes for the current year. While inflation rates in Europe have been hovering around the 5% mark since November 2021 compared to the respective previous month, they have already exceeded the 7% mark in the USA.

Quellen / Sources:  
<https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-10/iwf-internationaler-waehrungs-fond-wachstum-weltwirtschaft-prognose>  
<https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2022/kiel-trade-indicator-welthandel-von-omikron-bislang-unbeeindruckt>

Neben dieser sich andeutenden Normalisierung der expansiven Geldpolitik der Notenbanken, wird sich auch die weltweit expansive Fiskalpolitik vieler Staaten zur Abfederung der Folgen der COVID19-Pandemie in den kommenden Jahren wieder normalisieren müssen, um weiter steigenden Staatsverschuldungen entgegenzuwirken.

Zur Verdeutlichung der weltwirtschaftlichen Entwicklung verweisen wir abschließend noch auf die folgende Grafik:

In addition to this emerging normalisation of the central banks' expansive monetary policy, the globally expansive fiscal policy of many countries will also have to return to normal in the coming years to cushion the consequences of the COVID19 pandemic in order to counteract further increases in government debt.

Finally, we refer to the following chart to illustrate the development of the global economy:



REALES BRUTTOINLANDSPRODUKT, VERBRAUCHERPREISE UND ARBEITSLÖSENQUOTE  
IN DER WELTWIRTSCHAFT

REAL GROSS DOMESTIC PRODUCT, CONSUMER PRICES AND UNEMPLOYMENT RATE IN  
THE GLOBAL ECONOMY

in %	Bruttoinlandsprodukt Gross Domestic Product				Verbraucherpreise Consumer prices				Arbeitslosenquote Unemployment rate			
	2020	2021	2022	2023	2020	2021	2022	2023	2020	2021	2022	2023
<b>Euroraum</b> Euroarea	-6,5	4,5	4,6	1,9	0,1	2,5	1,8	1,5	7,9	7,7	7,7	7,2
<b>ohne Deutschland</b> without Germany	-7,3	5,6	4,4	2,1	-0,1	2,2	1,7	1,4	9,8	9,6	9,6	9,1
<b>USA</b> USA	-3,4	6,1	4,3	2,5	1,2	4,2	2,6	1,7	8,1	5,6	4,3	3,8
<b>Russland</b> Russia	-2,5	2,2	3,0	2,4	3,4	6,3	5,7	4,4	5,8	5,1	4,9	4,5
<b>Schwellenländer</b> Emerging nations	-1,2	7,5	5,8	5,3	4,1	4,4	4,2	4,1	5,4	5,3	5,1	4,9
<b>Welt</b> World	-2,5	6,7	5,2	4,2	2,8	3,8	3,4	3,2	6,0	5,5	5,0	4,8

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR IN PROZENT  
CHANGE FROM PREVIOUS YEAR IN PERCENT

Abbildung in Anlehnung an DIW Wochenbericht  
Nr. 37/2021

Figure based on DIW Wochenbericht  
No. 37/2021

Quellen / Sources:  
<https://www.diw.de/documents/publikationen>

EUROPA

Im Vergleich zu anderen großen Wirtschaftsregionen ist im Euroraum der Anteil der Exporte und der Industrieproduktion an der Wirtschaftsleistung sehr hoch. Die Handelskonflikte, die Pandemie und die daraus resultierende schwächere Weltkonjunktur belasten den Euroraum dementsprechend stark.

Die Inflationsrate kletterte zum Jahresende 2021 unerwartet auf 5% in der Eurozone. Die Ursachen wurden im vorherigen Abschnitt bereits genannt. Die Herbstprognose der Europäischen Kommission geht von Wachstumsraten der EU-Wirtschaft für das Jahr 2021 von 5,0%, für 2022 von 4,4% und für 2023 von 2,5% aus. Für den Euro-Raum werden quasi identische Wachstumsraten erwartet. Die Arbeitslosenquote in der EU dürfte dieses Jahr 7,1 % betragen und im Jahr 2022 auf 6,7 % und 2023 auf 6,5% zurückgehen. Für den Euroraum werden in den nächsten drei Jahren 7,9 % 7,5 % und 7,3 % prognostiziert.

Die verbesserten Wachstumsaussichten deuten darauf hin, dass die Haushaltsdefizite 2021 niedriger ausfallen werden als noch im Frühjahr erwartet. Im Jahr 2020 lag das Gesamtdefizit in der EU bei 6,9 % des BIP; im Jahr 2021 dürfte es sich aufgrund der zu Beginn des Jahres nach wie vor hohen fiskalischen Unterstützung geringfügig auf 6,6 % verringern. Da der Einfluss der Unterstützungsmaßnahmen und der automatischen Stabilisatoren in Anbetracht des anhaltenden Wirtschaftswachstums nach und nach zurückgehen wird, dürfte sich das Haushaltsdefizit innerhalb der EU im Jahr 2022 auf rund 3,6 % des BIP halbieren und 2023 weiter auf 2,3 % des BIP zurückgehen.

Die Inflation im Euroraum wird für das Jahr 2021 mit 2,4%, für 2022 mit 2,2% und für 2023 mit 1,4% erwartet.

EUROPE

Compared to other large economic regions, the share of exports and industrial production in economic output is very high in the euro area. The trade conflicts, the pandemic and the resulting weaker global economy are accordingly weighing heavily on the euro area.

The inflation rate unexpectedly climbed to 5% in the Eurozone at the end of 2021. The causes have already been mentioned in the previous section.

The European Commission's autumn forecast assumes growth rates of 5.0% for the EU economy in 2021, 4.4% in 2022 and 2.5% in 2023. Quasi identical growth rates are expected for the euro area. The unemployment rate in the EU is expected to be 7.1% this year, falling to 6.7% in 2022 and 6.5% in 2023. For the euro area, 7.9% 7.5% and 7.3% are forecasted for the next three years.

The improved growth outlook suggests that budget deficits in 2021 will be lower than expected in spring. In 2020, the headline deficit in the EU was 6.9% of GDP; in 2021, it is expected to narrow marginally to 6.6% due to the continued high level of fiscal support at the beginning of the year. As the impact of the support measures and automatic stabilisers will gradually diminish in the face of continued economic growth, the budget deficit within the EU is expected to halve to around 3.6% of GDP in 2022 and to decline further to 2.3% of GDP in 2023.

Euro area inflation is expected to be 2.4% in 2021, 2.2% in 2022 and 1.4% in 2023.

Quellen / Sources:  
<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/inflation-in-eurozone-steigt-mit-5-prozent-auf-neues-rekordhoch>  
<https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de>

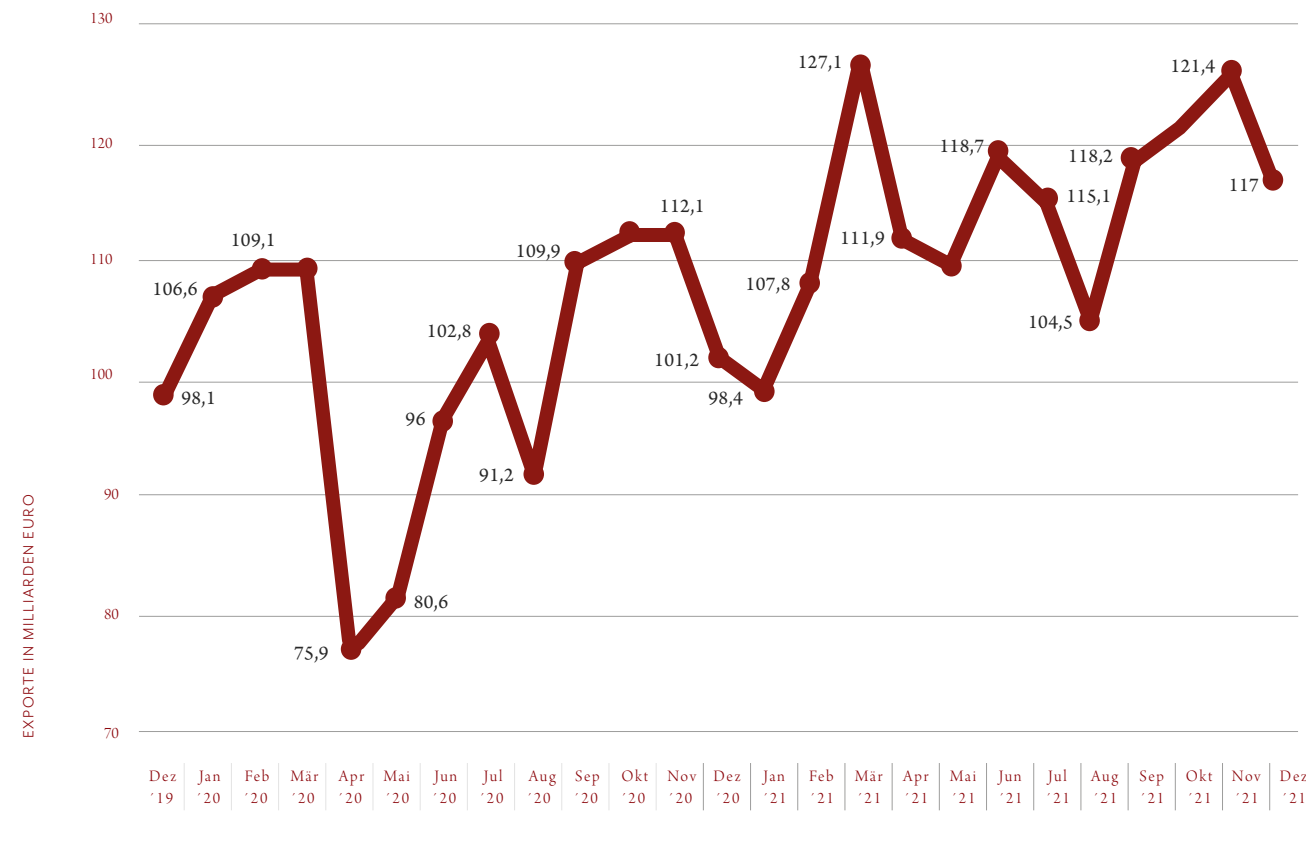


DEUTSCHLAND

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland ist sehr stark exportabhängig. Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung der Exporte von Dezember 2019 bis Dezember 2021 dar, jeweils im Vergleich mit dem Vorjahresmonat. Zum einen zeigt sich hier ein massiver pandemiebedingter Einbruch der Exporte, zum anderen ist deutlich zu erkennen, dass einerseits bei dem damaligen Rückgang der Pandemiezahlen andererseits trotz im Vergleich zu früheren Pandemiewellen drastischer Inzidenzen in der aktuellen vierten Welle Aufholeffekte eingetreten sind, die zunächst zu einer Quasi-Normalisierung, in der Folge dann sogar zu einer Steigerung gegenüber dem Vorpandemie-Niveau geführt haben.

GERMANY

Economic growth in Germany is very strongly dependent on exports. The following chart shows the development of exports from December 2019 to December 2021, in each case in comparison with the same month of the previous year. On the one hand, this shows a massive pandemic-related slump in exports; on the other hand, it can be clearly seen that, on the one hand, the decline in pandemic numbers at the time and, on the other hand, despite drastic incidences in the current fourth wave compared to previous pandemic waves, catch-up effects have occurred that have initially led to a quasi-normalisation and subsequently even to an increase compared to the pre-pandemic level.



Quellen / Sources:  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/3302/umfrage/exportvolumen-in-deutschland>  
<https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/konjunkturprognose-2021>

Auch das Bruttoinlandsprodukt hat im Jahr 2020 unter der Pandemie stark gelitten. Für das Jahr 2021 rechnet der Sachverständigenrat in Deutschland mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,1 %. Im Jahr 2022 dürfte sich die wirtschaftliche Erholung nicht zuletzt gestützt durch den Abbau der aufgestauten privaten Ersparnisse und der weltweit steigenden Nachfrage mit hohem Tempo fortsetzen. Der Sachverständigenrat erwartet für das Jahr 2022 einen Anstieg des BIP um 4,0%.  
 Vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Lockdowns war die Arbeitslosenquote im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 deutlich um einen Prozentpunkt auf 5,9% gestiegen. Die Prognose des Sachverständigenrats für das Jahr 2022 zeigen eine Stagnation auf erhöhtem Niveau für das Jahr 2021 und ein Absinken im Jahr 2022 auf 5,3%.

Die Verbraucherpreisinflation dürfte vor allem aufgrund höherer Energiepreise sowie des Auslaufens der Umsatzsteuersenkung vorübergehend anziehen. Für die Jahre 2021 und 2022 rechnet der Sachverständigenrat mit jahresdurchschnittlichen Inflationsraten in Deutschland von 2,1% beziehungsweise 1,9%. Im Euroraum erwartet der Sachverständigenrat für die Jahre 2021 und 2022 ein BIP-Wachstum von 4,1% beziehungsweise 4,2%.

The gross domestic product also suffered greatly from the pandemic in 2020. For 2021, the German Council of Economic Experts expects gross domestic product (GDP) in Germany to grow by 3.1 %. In 2022, the economic recovery should continue at a high pace, not least supported by the reduction of pent-up private savings and rising global demand. The German Council of Economic Experts expects GDP to increase by 4.0% in 2022.

Against the background of the pandemic-related lockdowns, the unemployment rate in 2020 had risen significantly by one percentage point to 5.9% compared to 2019. The Council of Economic Experts' forecast for 2022 shows stagnation at an elevated level for 2021 and a drop to 5.3% in 2022.

Consumer price inflation is expected to pick up temporarily, mainly due to higher energy prices and the expiry of the sales tax cut.

For 2021 and 2022, the German Council of Economic Experts expects annual average inflation rates in Germany of 2.1% and 1.9%, respectively. In the euro area, the Council of Economic Experts expects GDP growth of 4.1% and 4.2% for 2021 and 2022, respectively.





Nach dem pandemiebedingten kräftigen Absinken der privaten Konsumausgaben im Jahr 2020 um 5,9% verharrten diese im Jahr 2021 auf dem Stand des Vorjahres. Für das Jahr 2022 wird nun wieder ein Anstieg um 4,7% erwartet, für das Jahr 2023 hingegen nur ein Anstieg um 2,1%.

Die Staatsverschuldung Deutschlands betrug im Jahr 2020 2,17 Billionen EUR und erhöhte sich im Jahr 2021 um 14,4%. Damit beträgt die Schuldenquote zum Ende des III. Quartals 2021 69,4% des Bruttoinlandsprodukts (2020: 71,2%). Zum Vergleich: die durchschnittliche Schuldenquote der Mitgliedsländer der Euro-Zone betrug zum Ende des III. Quartals 2021 97,7% (2020: 93,9%) des BIP.

## IRAN

Im Iran fanden im Juli 2021 Neuwahlen statt, aus denen Ebrahim Raisi als Präsident hervorging, der den bisherigen Amtsinhaber Hassan Rouhani ablöste.

Der Ausgang der US-Wahl im November 2020 hat in Bezug auf die Aufhebung der Sanktionen zwar mittlerweile zu einer Wiederaufnahme der Verhandlungen, nicht aber zur Lockerung oder gar Rücknahme wichtiger Sanktionen geführt. Als positiv ist zu werten, dass alle Parteien im Jahr 2021 an den Verhandlungstisch zurückgekehrt sind, wobei die USA nur mittelbar an den Verhandlungen teilnehmen, und dass diese Verhandlungen weiter andauern. Aktuell scheinen sich die Aussichten auf ein baldiges und positives Verhandlungsergebnis bezüglich einer (Teil-) Aufhebung wichtiger Sanktionen allerdings etwas zu verbessern.

Angesichts der noch nicht gelockerten US-Sanktionen bewegen sich die BIP-Prognosen für 2021 und 2022 im Bereich von 2 bis 3 Prozent. Die US-Sanktionen, die Pandemie und schwere Strukturprobleme behindern in allen Branchen die Potenzialentfaltung erheblich. Auffällig ist die moderate Staatsverschuldung von 41% des BIP (zum Vergleich Deutschland 2021: 71,4% des BIP).

After the pandemic-induced sharp drop of 5.9% in private consumer spending in 2020, it remained at the previous year's level in 2021. An increase of 4.7% is now expected for 2022, but only 2.1% for 2023.

Germany's public debt amounted to EUR 2.17 trillion in 2020 and increased by 14.4% in 2021. Thus, the debt ratio at the end of the third quarter of 2021 is 69.4% of the gross domestic product (2020: 71.2%). For comparison: the average debt ratio of the euro area member states was 97.7% of GDP at the end of the III. quarter 2021 (2020: 93.9%)

## IRAN

New elections were held in Iran in July 2021, from which Ebrahim Raisi emerged as president, replacing the previous incumbent Hassan Rouhani.

With regard to the lifting of sanctions, the outcome of the US election in November 2020 has in the meantime led to a resumption of negotiations, but not to the easing or even withdrawal of important sanctions. On the positive side, all parties have returned to the negotiating table in 2021, with the US only participating indirectly in the negotiations, and these negotiations are continuing. At present, however, the prospects for an early and positive outcome to the negotiations regarding a (partial) lifting of important sanctions seem to be improving somewhat.

Quellen / Sources:  
<https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/12/beitrag/erholung-der-deutschen-wirtschaft-kommt-2022.html>  
<https://de.statista.com/themen/90/staatsverschuldung/>  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/163692/umfrage/staatsverschuldung-in-der-eu-in-prozent-des-bruttoinlandsprodukts/>  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/207261/umfrage/prognose-der-staatsverschuldung-von-ausgewahlten-europaischen-laendern/>  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1252/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-je-einwohner-seit-1991>

Das Pro-Kopf-BIP im Iran entspricht gerade einmal ca. 13,7% des deutschen Pro-Kopf-BIP. Die Verbraucherpreis-inflation ist extrem hoch. Damit einher geht ein starker Preisverfall des Iranischen Rial. Creditreform schätzt die Arbeitslosenquote für das Jahr 2021 in ihrem CRAS-Report mit 10,0% und für das Jahr 2022 mit 10,5% ein. Die US-Sanktionen treffen das Land und die Bevölkerung des Iran hart. Zum einen können Exporte (besonders Stahl und Öl) nur unter großen Schwierigkeiten und unter Einräumung hoher Rabatte erfolgen, zum anderen sind die Importe (besonders Lebensmittel und Medizin) nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Der Zugriff auf die durchaus bestehenden Devisenreserven des Landes ist ebenfalls aufgrund der US-Sanktionen stark eingeschränkt. Hinzu kommen die negativen Effekte der COVID-Pandemie.

Eine Änderung der Washingtoner Iranpolitik hätte in allen wichtigen Branchen des Iran positive Effekte. Zu den Sektoren, die besonders stark profitieren würden, gehören die Öl- und Gasförderung, die Petrochemie und die Kfz-Industrie. Aber auch in den Bereichen Energieerzeugung, Umwelttechnik oder im Gesundheitswesen könnte es kräftige Impulse geben. Auch bei dem Ausbau der digitalen Infrastruktur würde eine Lockerung der US-Sanktionen einen kräftigen Schub bringen. Zusätzlich strebt der Iran mittelfristig einen deutlichen Ausbau des Gesundheitssystems an. Die Economist Intelligence Unit erwartet unter der Voraussetzung einer Aufhebung der US-Sanktionen im 1. Quartal 2022 für 2022/2023 einen deutlichen BIP-Anstieg um 8,9 Prozent.

Der Sovereign Rating Report der Firma Capital Intelligence beinhaltet die wichtigsten volkswirtschaftlichen Daten zu Iran. Im Folgenden erfolgt der Vergleich der Jahre 2019 bis 2021 sowie der Ausblick auf die Jahre 2022 und 2023:

With US sanctions not yet eased, GDP forecasts for 2021 and 2022 are in the 2 to 3 per cent range. The US sanctions, the pandemic and severe structural problems are significantly hampering the development of potential in all sectors. The moderate public debt of 41% of GDP is striking (for comparison, Germany 2021: 71.4% of GDP). The GDP per capita in Iran is just about 13.7% of Germany's GDP per capita. Consumer price inflation is extremely high. This is accompanied by a sharp drop in the price of the Iranian rial. In its CRAS report, Creditreform estimates the unemployment rate at 10.0% for 2021 and 10.5% for 2022. The US sanctions hit the country and the people of Iran hard. On the one hand, exports (especially steel and oil) can only be made with great difficulty and by granting high discounts; on the other hand, imports (especially food and medicine) are only possible under more difficult conditions. Access to the country's foreign exchange reserves, which do exist, is also severely restricted due to the US sanctions. Added to this are the negative effects of the COVID pandemic.

A change in Washington's Iran policy would have positive effects in all of Iran's important industries. Sectors that would benefit particularly strongly include oil and gas production, petrochemicals and the automotive industry. But there could also be strong impulses in the areas of energy production, environmental technology or healthcare. An easing of US sanctions would also give a strong boost to the expansion of the digital infrastructure. In addition, Iran is aiming for a significant expansion of its healthcare system in the medium term. The Economist Intelligence Unit expects a significant GDP increase of 8.9 per cent for 2022/2023, assuming the lifting of US sanctions in the first quarter of 2022. The Sovereign Rating Report by Capital Intelligence contains the most important economic data on Iran. The following is a comparison of the years 2019 to 2021 and the outlook for 2022 and 2023:



	2019	2020	2021	2022e	2023e
Bevölkerungszahl (MIO) Population (MIO)	82,4	83,3	84,1	85,0	85,8
Nominales BIP (MRD. USD) Nominal GDP (BIL. USD)	316,6	383,3	492,4	554,8	589,8
Pro Kopf BIP (USD) GDP per capita (USD)	3.844	4.603	5.852	6.528	6.872
Reales BIP (Veränderung in %) Real GDP (Changes in %)	-7,1	-7,8	2,3	2,6	1,0
Verbraucherpreisindex (%) Consumer price inflation (%)	36,9	34,8	36,4	44,0	42,0
Haushaltssaldo bzw. -defizit (% BIP) Budget balance or deficit (% GDP)	-1,9	-5,1	-7,7	-7,2	-7,1
Staatsverschuldung (% BIP) National debt (% GDP)	38,5	47,9	41,0	34,6	31,6
Leistungsbilanzsaldo (% BIP) Current account balance (% GDP)	8,4	1,0	-0,1	1,3	0,8
Brutto Auslandsverschuldung (% BIP) Gross external debt (% GDP)	3,4	2,4	1,9	1,6	1,5

Da die großen Ratingagenturen seit einigen Jahren kein Rating mehr für den Iran veröffentlichen, stützen wir uns hier auf das Rating der Capital Intelligence sowie auf den CRAS-Report für den Iran, der in Form einer Kurzanalyse von Creditreform veröffentlicht wird.

Am 22. Oktober 2021 hat die Capital Intelligence einen neuen Report zur aktuellen Lage und Entwicklung im Iran veröffentlicht. Das Rating für Iran blieb dabei, wie zum vorherigen Bericht aus April 2021, unverändert bei B negative. Laut Aussage der Capital Intelligence im Report spiegelt das Rating die angespannten Finanzen der Regierung, das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld und hohe außen- und innenpolitische Risiken wider.

Creditreform bewertet den Iran mit einem Länderrating von 8,9. Das Rating 8 wird dabei als „beeinträchtigt“ klassifiziert, das Rating 9 als „beeinträchtigt (-)“ und das Rating 10, welches das schlechtest mögliche Rating darstellt, als „hohes Risiko“.

Since the major rating agencies have not published a rating for Iran for several years, we rely here on the rating of Capital Intelligence as well as on the CRAS report for Iran, which is published in the form of a brief analysis by Creditreform.

On 22 October 2021, Capital Intelligence published a new report on the current situation and developments in Iran. The rating for Iran remained unchanged at B negative, as in the previous report from April 2021. According to Capital Intelligence in the report, the rating reflects the government's tight finances, the challenging economic environment and high foreign and domestic political risks.

Creditreform gives Iran a country rating of 8.9, with rating 8 classified as "impaired", rating 9 as "impaired (-)" and rating 10, which is the worst possible rating, as "high risk".

## REGULATORISCHES UND RECHTLICHES UMFELD

Im Zuge der Finanzkrise haben sich die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen der Banken grundlegend verändert. Mit der schrittweisen Umsetzung und Anwendung des Regulierungsrahmens Basel IV hat sich die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung der Institute qualitativ und quantitativ grundlegend verbessert.

Die Bankenaufsicht hat im Rahmen der Corona-Krise verschiedene Maßnahmen in Form von Erleichterungen verabschiedet, um die Institute während der Krise zu entlasten, damit diese sich auf das Kerngeschäft zur Bewältigung der Krise konzentrieren können. Die meisten dieser Erleichterungen werden im Jahr 2022 sukzessive zurückgeführt.

Neben diesen Herausforderungen stehen Banken vor der Bewältigung weiterer Aufgaben. Darunter fällt das anhaltende Niedrigzinsumfeld, das die Ertragsschwäche vieler deutscher Institute zu Tage treten lässt, und die fortschreitende Digitalisierung. Aufgrund umfangreicher Investitionen und Anpassungsprozesse birgt diese Entwicklung Risiken und Chancen zugleich.

Im Jahr 2021 war die Geschäftsleitung unserer Bank aufgrund des Ausscheidens von Herrn Dr. Gottlieb in der Zeit vom 08.03.2021 bis zum 31.10.2021 nur mit einem Geschäftsleiter (Herrn Dehghan) besetzt. Im Zeitraum bis zum 06.09.2021 wurden alle risikorelevanten Kreditentscheidungen im Rahmen der bestehenden Vertretungsregelungen getroffen und eine laufende und intensive Einzelfallüberprüfung durch die Innenrevision durchgeführt. Am 07.09.2021 wurde dann von der BaFin ein Kreditverbot gegen unser Haus verhängt, das mit der Aufnahme der Tätigkeit unseres neuen Geschäftsleiters, Herrn Ferchland, endete. Die BaFin hat die Aufhebung des Kreditverbotes mit Schreiben vom 04.11.2021 bestätigt.

## REGULATORY AND LEGAL ENVIRONMENT

In the course of the financial crisis, the regulatory framework for Banks has changed fundamentally. The gradual implementation and application of the Basel IV regulatory framework has fundamentally improved the quality and quantity of the institutions' capital and liquidity resources.

In the context of the Corona crisis, the Banking supervisory authority adopted various measures in the form of relief to ease the burden on institutions during the crisis so that they could concentrate on their core business to overcome the crisis. Most of these reliefs will be gradually reduced in 2022.

In addition to these challenges, Banks are faced with further tasks. These include the persistently low interest rate environment, which is revealing the weak earnings of many German institutions, and the advancing digitalisation. Due to extensive investments and adaptation processes, this development holds risks and opportunities at the same time.

In 2021, due to the departure of Dr. Gottlieb, the management of our Bank was staffed with only one managing director (Mr. Dehghan) in the period from 08.03.2021 to 31.10.2021. In the period until 06.09.2021, all risk-relevant credit decisions were made within the framework of the existing representation regulations and an ongoing and intensive case-by-case review was carried out by the internal audit department. On 07.09.2021, BaFin then imposed a lending ban on our Bank, which ended when our new managing director, Mr. Ferchland, took up his duties. BaFin confirmed the lifting of the credit ban in a letter dated 04.11.2021.



VERMÖGENS-, FINANZ- UND  
ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen steuerungsrelevanten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Jahresüberschuss nach Steuern, die Liquidity Coverage Ratio (LCR), die Gesamtkennziffer nach Capital Requirements Regulation (CRR) und die Cost-/Income-Ratio. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren haben wir bislang noch nicht definiert. Die finanziellen Leistungsindikatoren per 31.12.2021 stellen wir im Folgenden dar.

KENNZAHLEN ZUM BILANZSTICHTAG  
KEY FIGURES

	31.12.2021	31.12.2020
Jahresüberschuss nach Steuern (TEUR) Net income after taxes (kEUR)	5.226	552
Liquidity coverage ratio (LCR) Liquidity coverage ratio (LCR)	143,22%	129,76%
CRR-Gesamtkennziffer Total capital ratio (CRR)	89,06%	99,67%
Cost-Income-Ratio (CIR) Cost-Income-Ratio (CIR)	42,58%	54,13%

Der CIR wurde ermittelt durch Gegenüberstellung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen auf der einen Seite und dem Nettoergebnis aus Zinsen, Provisionen und sonstigen Aufwendungen und Erträgen auf der anderen Seite.

NET ASSETS, FINANCIAL POSITION AND  
RESULTS OF OPERATIONS

The main financial performance indicators relevant to management are net profit after tax, the liquidity coverage ratio (LCR), the total capital ratio according to the Capital Requirements Regulation (CRR) and the cost/income ratio. We have not yet defined non-financial performance indicators. The financial performance indicators as at 31 December 2021 are presented below.

The CIR was calculated by comparing the general administrative expenses plus depreciation on property, plant and tangible fixed assets on the one hand and the net result from interest, commissions and other income and expenses on the other hand.

Die wichtigsten Eckdaten zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMI haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

The key data on BMI's net assets, financial position and results of operations have developed as follows over the past three years:

TEUR / kEUR	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Geschäftsvolumen Business volume	737.910	813.424	940.168
Bilanzsumme Balance sheet total	653.707	737.556	904.243
Anrechenbare Eigenmittel Eligible equity	163.853	164.020	163.813
Zinsüberschuss Net interest income	10.201	8.403	5.671
Provisionsüberschuss Net commission income	3.545	2.065	4.909
Verwaltungsaufwendungen Administrative expenses	5.668	5.739	5.757
Ergebnis vor Gewinnsteuern und Risikoaufwand Earnings before income taxes and risk expenses	7.955	4.707	4.672
Risikovorsorgeaufwendungen Risk prevention costs	1.885	841	2.631
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken Allocation to fund for general Banking risks	0	3.500	1.500
Ergebnis vor Gewinnsteuern Profit before income taxes	6.070	366	541
Jahresergebnis Net profit	5.226	552	168



Die Bank Melli Iran, Hamburg, verzeichnete einen Rückgang des Geschäftsvolumens (vor Wertberichtigung) um 9,29%. Ursachen hierfür waren insbesondere der Rückgang der Guthaben bei Zentralnotenbanken sowie die Reduzierungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und des Verrechnungssaldos. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden konnten hingegen deutlich gesteigert werden. Der Rückgang des Geschäftsvolumens erfolgte vor dem Hintergrund der nach wie vor bestehenden Secondary Sanctions. Ferner wurden Bankenguthaben aufgrund der Negativverzinsung abgezogen.

Die Eventualverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 5.074 (Vorjahr TEUR 10.149). Unwiderrufliche Kreditzusagen bestanden in Höhe von TEUR 13.950 (Vorjahr TEUR 47.456).

Das Zinsergebnis hat sich durch die Weitergabe der Negativzinsen zzgl. einer Marge bei Korrespondenzbanken und Geschäftskunden sowie insbesondere durch den Ausbau des Kreditportfolios mit TEUR 10.201 (Vorjahr TEUR 8.403) nochmals deutlich erhöht. In den Zinsaufwendungen sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 3.066 (Vorjahr TEUR 3.842) verrechnet. In den Zinserträgen spiegeln sich die verrechneten Negativzinsen der Bundesbank in Höhe von TEUR 2.590 wider (Vorjahr TEUR 3.220).

Das Akkreditivgeschäft entwickelte sich sehr positiv, während der ausländische Zahlungsverkehr auf dem Vorjahresniveau verharrt. Deutlich positiv entwickelte sich das Ergebnis aus Devisenkassageschäften im Kundenauftrag. Das Ergebnis aus Kreditprovisionen konnte gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Das Provisionsergebnis erhöhte sich entsprechend um 74,2% auf TEUR 3.784 (Vorjahr TEUR 2.173). Im Einzelnen betrug die Provisionserträge aus dem Devisenkassageschäft im Kundenauftrag TEUR 1.745 (Vorjahr TEUR 1.267), Erträge aus Geschäft mit Verwaltungskrediten TEUR 979 (Vorjahr TEUR 275), Provisionen aus dem dokumentären Auslandsgeschäft TEUR 561 (Vorjahr TEUR 200), Erträge aus Kreditprovisionen in Höhe von TEUR 1.057 (Vorjahr TEUR 478)

Bank Melli Iran, Hamburg, recorded a decline in business volume (before value adjustment) of 9.29%. The main reasons for this were the decline in balances with central Banks as well as the reductions in liabilities to credit institutions and the clearing balance. Liabilities to customers, on the other hand, increased significantly. The decline in business volume took place against the backdrop of the continuing secondary sanctions. Furthermore, Bank balances were withdrawn due to the negative interest rate.

Contingent liabilities amount to kEUR 5,074 (previous year kEUR 10,149). Irrevocable loan commitments amounted to kEUR 13,950 (previous year kEUR 47,456).

The interest result increased again significantly to kEUR 10,201 (previous year kEUR 8,403) due to the passing on of negative interest plus a margin for correspondent Banks and business customers and in particular due to the expansion of the loan portfolio. Interest expenses include negative interest from deposit business in the amount of kEUR 3,066 (previous year kEUR 3,842). Interest income reflects the negative interest charged by the Bundesbank in the amount of kEUR 2,590 (previous year kEUR 3,220).

The letter of credit business developed very positively, while foreign payment transactions remained at the previous year's level. The result from foreign exchange spot transactions on behalf of customers developed very positively. The result from credit commissions more than doubled compared to the previous year. The commission result increased accordingly by 74.2% to kEUR 3,784 (previous year kEUR 2,173). In detail, commission income from spot foreign exchange business on behalf of customers amounted to kEUR 1,745 (previous year kEUR 1,267), income from business with administrative loans to kEUR 979 (previous year kEUR 275), commission from documentary foreign business to kEUR 561 (previous year kEUR 200), income from loan commissions to kEUR 1,057 (previous year kEUR 478)

sowie Erträge aus den Abteilungen Giro und ausländischer Zahlungsverkehr in Höhe von TEUR 229 (Vorjahr TEUR 228). In den Kreditprovisionen sind TEUR 979 (Vorjahr TEUR 275) aus Verwaltungskrediten enthalten.

Die Verwaltungskosten verringerten sich geringfügig auf TEUR 5.668 (Vorjahr TEUR 5.739). Die Personalkosten haben sich rückstellungsbedingt sowie aufgrund von Tarifanpassungen um 7,71 % auf TEUR 3.681 (Vorjahr TEUR 3.417) erhöht. Die anderen Verwaltungsaufwendungen verminderten sich fast ausschließlich nennenswert im Bereich der Head-Office-Charges, da diese im Vorjahr für drei Jahre rückwirkend gezahlt worden waren (TEUR -388).

Aus der Weiterführung der Methodik-Umstellung bei der Bestimmung der Pauschal- und Länderrisikoversorge in Kombination mit einer deutlichen Erhöhung der Risikoberechnungsparameter resultierten Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 3.708 (Vorjahr TEUR 1.937). Zudem konnten Einzelwertberichtigungen rückzahlungsbedingt aufgelöst werden (TEUR 1.845; Vorjahr: TEUR 4.214). Eine Zuführung zu den Vorsorgereserven nach § 340f HGB erfolgte im Geschäftsjahr nicht (Vorjahr: TEUR 3.500). Einstellungen in den Fonds für Allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB erfolgten ebenfalls nicht (Vorjahr: TEUR 3.500).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich Steuervorauszahlungen für das Jahr 2021 für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer einschließlich des hierauf entfallenden Solidaritätszuschlags in Höhe von TEUR 844 (Vorjahr: TEUR -186). Der im Vergleich zum Jahresergebnis vor Steuern relativ niedrige Steueraufwand resultiert daraus, dass zum einen bereits versteuerte Einzelwertberichtigungen aufgelöst wurden und dass zum anderen noch ein steuerlicher Verlustvortrag bestand.

Der Jahresüberschuss (TEUR 5.226), die Auflösung der Gewinnrücklage (TEUR 168) und der Gewinnvortrag des Vorjahres (TEUR 552) werden gemäß dem Gewinnverwendungsbeschluss der Geschäftsleitung auf neue Rechnung vorgetragen.

as well as income from the giro and foreign payment transactions departments to kEUR 229 (previous year kEUR 228). Loan commissions include kEUR 979 (previous year kEUR 275) from administrative loans.

Administrative costs decreased slightly to kEUR 5,668 (previous year kEUR 5,739). Personnel costs increased by 7.71% to kEUR 3,681 (previous year kEUR 3,417) due to provisions and wage adjustments. Other administrative expenses decreased almost exclusively in the area of head office charges, as these were paid retroactively for three years in the previous year (kEUR -388).

Expenses totalling kEUR 3,708 (previous year: kEUR 1,937) were incurred as a result of the continuation of the change in methodology for determining general and country risk provisions in combination with a significant increase in risk calculation parameters. In addition, individual value adjustments were reversed due to repayment (kEUR 1,845; previous year: kEUR 4,214). No additions were made to the contingency reserves in accordance with § 340f HGB in the financial year (previous year: kEUR 3,500). There were also no allocations to the fund for general Banking risks in accordance with § 340g HGB (previous year: kEUR 3,500).

Taxes on income and earnings relate exclusively to advance tax payments for 2021 for trade tax and corporate income tax, including the solidarity surcharge on these, in the amount of kEUR 844 (previous year: kEUR -186). The relatively low tax expenditure compared to the annual result before taxes results from the fact that, on the one hand, already taxed individual value adjustments were released and that, on the other hand, there was still a tax loss carried forward.

The net profit for the year (kEUR 5,226), the release of the revenue reserve (kEUR 168) and the profit carried forward from the previous year (kEUR 552) will be carried forward in accordance with the management's resolution on the appropriation of profits.

Die Kapitalrendite beläuft sich auf 0,8% (Vorjahr 0,07%) und wurde als Quotient aus Nettoüberschuss und Bilanzsumme errechnet.

Insgesamt beurteilen wir die Ertragslage als erfreulich.

Durch das Fortbestehen der US-Sanktionen und der Secondary Sanctions sowie der damit verbundenen Zurückhaltung internationaler Banken bei der Abwicklung von Geschäftsvorgängen mit Iran-Bezug können wir in den Geschäftssparten Akkreditivgeschäft und Zahlungsverkehr nicht an die Volumina aus der Vergangenheit anknüpfen.

Aufgrund der etwas schwächeren, dennoch aber weiterhin erfreulichen Entwicklung des Kreditgeschäfts und durch eine konsequente Weitergabe der Negativverzinsung konnte ein positives Zinsergebnis erreicht werden, so dass unser konservatives Planungsziel in Bezug auf den Jahresüberschuss deutlich übertroffen werden konnte. Unsere letztjährige Prognose im Lagebericht („etwas niedriger als in 2020“) haben wir in jedem Fall erreicht.

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 167.292. Eine Veränderung nach Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2021 wird nicht erfolgen.

Die Vermögens- und Finanzlage der Bank ist geordnet. Aufgrund des hohen Bestandes an täglich fälligen Geldern bei der Deutschen BundesBank bei einem gleichzeitigen moderaten Maß an entsprechenden Verbindlichkeiten lag der LCR zum Bilanzstichtag bei 143,2. Sämtliche aufsichtsrechtlichen Bestimmungen in Bezug auf die CRR sowie die Liquiditätsverordnung wurden – wie stets in der Vergangenheit – jederzeit eingehalten.

The return on investment amounts to 0.8% (previous year 0.07%) and was calculated as the quotient of net surplus and balance sheet total.

Overall, we consider the earnings situation to be pleasing.

Due to the persistence of the US sanctions and the secondary sanctions as well as the associated restraint of international Banks in the processing of Iran-related business transactions, we are not able to match the volumes of the past in the business lines of letters of credit and payment transactions.

Due to the somewhat weaker, but nevertheless still pleasing development of the lending business and by consistently passing on the negative interest rate, a positive interest result was achieved, so that our conservative planning target with regard to the net profit for the year was clearly exceeded. We achieved our last year's forecast in the management report ("slightly lower than in 2020") in any case.

The eligible equity capital amounts to kEUR 167,292 as of the balance sheet date. There will be no change after the audit and approval of the annual financial statements 2021.

The Bank's net assets and financial position are in order. Due to the high level of funds due on demand at the Deutsche BundesBank with a simultaneous moderate level of corresponding liabilities, the LCR was 143.2 on the balance sheet date. All regulatory provisions relating to the CRR as well as the Liquidity Regulation were complied with at all times - as always in the past.

## MITARBEITER

Die Bank hat zum 31.12.2021 38 Mitarbeiter beschäftigt. Dies schließt Teilzeitmitarbeiter ein. Wir möchten allen im Geschäftsjahr tätigen Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz unseren besonderen Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

	2021	2020	2019
Mitarbeiteranzahl per Stichtag Number of employees as of reporting date	38	39	37

## RISIKOBERICHT

Die Geschäftsentwicklung der Bank gestaltet sich aufgrund der anhaltenden US-Sanktionen weiterhin nicht ohne Einschränkungen. Aufgrund der Reaktivierung aller Iran-Sanktionen seitens der USA sind sowohl deutsche als auch europäische Finanzinstitute, insbesondere mit Geschäftsbeziehungen in die USA, nach wie vor nicht nachhaltig im Iran-Geschäft engagiert. Trotz des in 2018 durch die EU erlassenen Blocking Statute, welches europäischen Firmen verbietet, exterritoriale US-Sanktionen anzuwenden, hat sich die Situation nicht merklich verändert. Ende 2021 wurde von uns ein EUGH-Urteil erwirkt, das nach unserer Einschätzung die Blocking Verordnung der EU bekräftigt.

Im Hinblick auf die schweren Marktbedingungen gilt als wesentliche Zielsetzung des Risikomanagements der Bank nach wie vor die Sicherstellung der Widerstandsfähigkeit gegen Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit sowie ihres Fortbestandes einhergehend mit der Erwirtschaftung einer nachhaltigen und zugleich risikoadäquaten Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Entsprechend wird ein Bilanz- und Gewinn- und Verlust-orientierter Risikosteuerungsansatz verfolgt.

## EMPLOYEES

The Bank has 38 employees as at 31.12.2021. This includes part-time employees. We would like to express our special thanks and appreciation to all employees working in the financial year for their commitment.

## RISK REPORT

The Bank's business development is still not without restrictions due to the ongoing US sanctions. Due to the reactivation of all Iran sanctions by the USA, both German and European financial institutions, especially those with business relationships in the USA, are still not sustainably engaged in Iran business. Despite the Blocking Statute issued by the EU in 2018, which prohibits European companies from applying extra-territorial US sanctions, the situation has not changed noticeably. At the end of 2021, we obtained an EU Court of Justice ruling that, in our view, reaffirms the EU's blocking regulation.

In view of the difficult market conditions, the main objective of the Bank's risk management is still to ensure its resilience to risks arising from its business activities and its continued existence as a going concern, together with the generation of a sustainable and at the same time risk-adequate return on the capital employed. Accordingly, a balance sheet and profit and loss oriented risk management approach is pursued.



Anhand der Mindestanforderungen an das Risikomanagement - MaRisk - definiert die Geschäftsleitung die Geschäfts- und Risikostrategie der Bank. Hieraus leiten sich die operativen Ziele der Bank ab. Die relevanten Prozesse zur Risikosteuerung und Risikokontrolle werden im Risikohandbuch beschrieben.

Auf der Grundlage des Gesamtrisikoprofils stellt die Bank sicher, dass die wesentlichen Risiken des Kreditinstituts, definiert als Adressenausfallrisiken, einschließlich Länderrisiken, Marktpreisrisiken (Zinsänderungsrisiken), Konzentrationsrisiken und den operationellen Risiken durch das Risikodeckungspotenzial, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen, laufend abgedeckt sind und damit die Risikotragfähigkeit gegeben ist.

Entsprechend wird der Risikoappetit der Bank u.a. durch Limite, Puffer, Obergrenzen (im Devisenhandel) und Quoten begrenzt. Weiterhin wird in der Risikobetrachtung bzw. in der Plausibilisierung nach CRR ein Konfidenzniveau i.H. von 99,9% für die Kreditrisiken unterstellt. Auch in der Kapitalplanung der Bank wird mit ausreichend Kapital geplant, so dass nach Abzug der Risiken und Puffer noch genügend freies Risikodeckungspotenzial für die Bank erhalten bleibt.

Klare Limite werden anhand der Risikotragfähigkeit den einzelnen Risikoarten zugewiesen und deren Einhaltung durch entsprechende Risikosteuerungs- und Überwachungssysteme gewährleistet. Für nicht quantifizierbare Risiken werden Puffer als Abzug vom Risikodeckungspotenzial vorgehalten.

Zur umfassenden Information der Geschäftsleitung, zum Monitoring und zur Steuerung der Risiken werden täglich bzw. zu bestimmten Stichtagen – oder ad hoc – verschiedene Auswertungen und Reports erstellt.

Die Einschätzung der Risikotragfähigkeit erfolgt grundsätzlich durch die Gegenüberstellung von Risikopotenzial und Risikodeckungspotenzial.

Based on the minimum requirements for risk management - MaRisk - the management defines the Bank's business and risk strategy. The Bank's operational goals are derived from this. The relevant processes for risk management and risk control are described in the risk manual.

On the basis of the overall risk profile, the Bank ensures that the main risks of the credit institution, defined as counterparty risks, including country risks, market price risks (interest rate risks), concentration risks and operational risks, are continuously covered by the risk coverage potential, taking into account interactions if necessary, and that the risk-bearing capacity is thus given.

Accordingly, the Bank's risk appetite is limited by limits, buffers, upper limits (in foreign exchange trading) and quotas. Furthermore, a confidence level of 99.9% is assumed for credit risks in the risk assessment and in the plausibility check according to CRR. The Bank's capital planning is also based on sufficient capital so that, after deducting risks and buffers, the Bank still has sufficient free risk coverage potential.

Clear limits are assigned to the individual risk types on the basis of the risk-bearing capacity and compliance with these limits is ensured by appropriate risk control and monitoring systems. Buffers are kept for non-quantifiable risks as a deduction from the risk coverage potential.

Various evaluations and reports are prepared daily or on specific reporting dates - or ad hoc - to provide the management with comprehensive information and to monitor and control risks.

The assessment of the risk-bearing capacity is generally carried out by comparing the risk potential and the risk coverage potential.

Das gesamte Risiko wird dabei so gesteuert, dass die Risikotragfähigkeit der Bank unter der Fortführungsannahme („Going Concern“) jederzeit gewährleistet ist. Ausgehend von ihrem Geschäftsmodell, das auf die Abwicklung und Finanzierung des iranischen Außenhandels fokussiert ist, hat die Bank ihre Steuerungskreise definiert.

Die Steuerungskreise stellen sich wie folgt dar:

Steuerungskreis Management categorie	Definition Definition
I	Normalfall (aktuell US-Sanktion) Normal case (current US sanction)
II	Verschlechterung der wirtschaftlichen oder politischen Rahmendaten im Iran, steigende Inflation, Rückgang des Ölpreises und Abfluss der Devisenreserven, sinkendes BIP Deterioration of the economic or political framework in Iran, rising inflation, decline in oil prices and outflow of foreign exchange reserves, falling GDP
III	EU- Sanktionen gegen die Bank oder den Iran EU sanctions against the Bank or Iran

Bei Festlegung des Risikodeckungspotentials (RDP) folgt die Bank einem regulatorischen Ansatz. In der Definition des internen Kapitals stellt die Bank auf die regulatorischen Eigenmittel gemäß COREP ab. Die Ableitung erfolgt bilanziell gem. HGB.

Entsprechend setzt sich das Risikodeckungspotenzial wie folgt zusammen:

The entire risk is managed in such a way that the Bank's risk-bearing capacity is guaranteed at all times under the going concern assumption. Based on its business model, which is focused on the settlement and financing of Iranian foreign trade, the Bank has defined its management circles.

The steering committees are as follows:

In determining the risk coverage potential (RDP), the Bank follows a regulatory approach. In the definition of internal capital, the Bank uses the regulatory own funds according to COREP. The derivation is based on the balance sheet in accordance with the German Commercial Code (HGB).

Accordingly, the risk coverage potential is composed as follows:

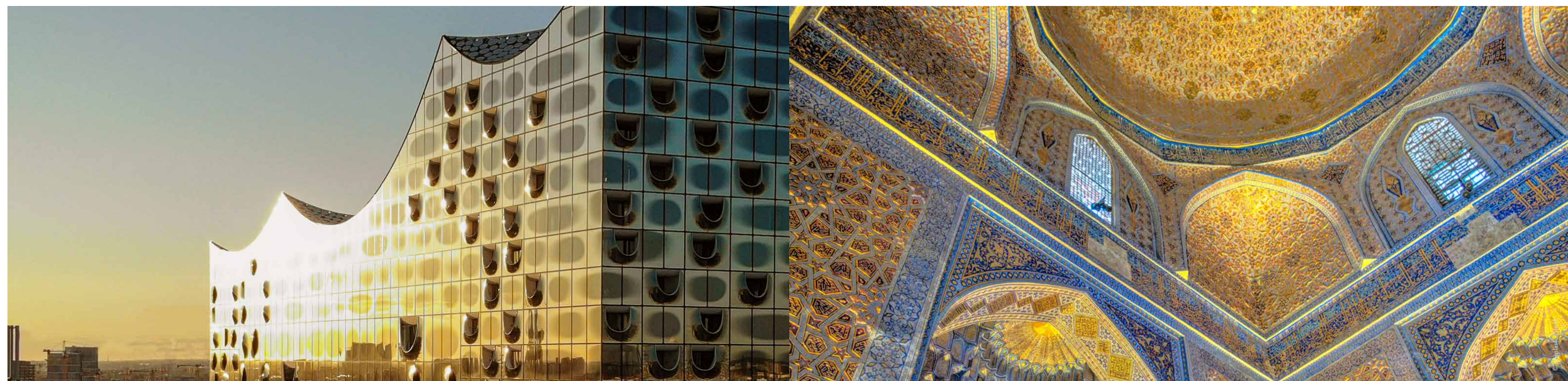


RDP in TEUR RCP in kEUR	Steuerungskreise Management categories		
	I	II	III
Kernkapital Core capital	167.460	167.460	167.460
- EK-Anforderung - Equit requirement	-30.461	-30.461	-30.461
- Operationelle Risiken - Operational risks	-6.225	-7.770	-9.315
- Sonstige Risiken / unwesentliche Risiken - Other risks / insignificant risc	-1.545	-3.090	-4.635
- Konzentrationsrisiken - Concentration risks	-10.000	-10.000	-10.000
- Verlust bzw. Planverlust - Loss or planned loss	0	0	0
<b>Risikodeckungspotenzial Risk coverage potential</b>	<b>119.226</b>	<b>116.139</b>	<b>113.049</b>

Die aktuelle Auslastung RDP stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar.

The RDP is calculated as follows as of the balance sheet date for control groups I to III.

RDP Risikolimit in TEUR RCP in kEUR	Steuerungskreise (Limit) Management categories (limit)			Ist-Werte Actual values	Ist-Werte Actual values	Ist-Werte Actual values
	I	II	III	S I	S II	S III
Länderrisiko Country risk	10.000	15.000	0	3.235	6.059	7.816
Adressrisiko Address risks	46.500	66.500	85.000	28.113	57.806	69.685
Zinsänderungsrisiko Interest rate risk	4.000	4.000	4.000	1.263	1.263	1.263
<b>Summe Risikolimit Total risk limit</b>	<b>60.500</b>	<b>85.500</b>	<b>89.000</b>	<b>32.611</b>	<b>65.128</b>	<b>78.764</b>
Puffer zum RDP Buffer to RCP	58.729	30.639	24.049	86.618	51.011	34.285
<b>Summe Total</b>	<b>119.229</b>	<b>116.139</b>	<b>113.049</b>	<b>119.229</b>	<b>116.139</b>	<b>113.049</b>





## ADRESSENAUSFALLRISIKEN EINSCHLIESSLICH LÄNDERRISIKEN

Zur Risikobewertung und zu Zwecken einer Portfoliosteuerung erfolgt eine Klassifizierung sämtlicher Kreditnehmer. Die Steuerung der Kreditrisiken obliegt den aufbauorganisatorisch getrennten Bereichen "Markt" und "Marktfolge", welche alle risikorelevanten Engagements votieren.

### Die Bank hat folgende

#### Risikoklassifizierungs-Systeme:

- Für die Bewertung der Bonität steht im Firmenkundengeschäft ein Risikoklassifizierungsverfahren zur Verfügung, in dem die Kreditnehmer in die Risikoklassen A bis H eingestuft werden.
- Für die Bewertung der Bonität nationaler und internationaler Banken werden die externen Ratings verwendet und auf die Risikostufen A bis H übergeleitet. Liegen für diese Banken keine externen Ratings vor, wird hilfsweise das Ratingverfahren für iranische Banken genutzt.
- Für die Bewertung der Bonität iranischer Banken wird ein internes Ratingverfahren verwendet, wonach die jeweilige Bank ebenfalls in Risikoklassen von A bis H eingestuft wird.

Das Ergebnis des jeweiligen Risikoklassifizierungsverfahrens wird auf eine Risikoeinstufung des gesamten Kreditportfolios übergeleitet und die Auslastung der einzelnen Bonitätsklassen im vierteljährlichen Risikobericht dargestellt.

Die Aufgaben der Risikoüberwachung werden von dem Bereich "Marktfolge" wahrgenommen.

Über die Vergabe von Einzellimiten für Kreditnehmer bzw. für Gruppen verbundener Kunden erfolgt die Risikosteuerung. Maximales Limit ist grundsätzlich die Großkrediteinzelobergrenze. Zur Risikobegrenzung werden Sicherheiten des Kreditnehmers (u.a. Warendokumente und eigene Einlagen) sowie Garantien herangezogen.

## COUNTERPARTY DEFAULT RISKS INCLUDING COUNTRY RISKS

All borrowers are classified for risk assessment and portfolio management purposes. The management of credit risks is the responsibility of the organisationally separate "front office" and "back office" units, which vote on all risk-relevant exposures.

### The Bank the following risk classification systems:

- For the assessment of creditworthiness, a risk classification procedure is available in the corporate client business, in which borrowers are classified in risk classes A to H.
- For the assessment of the creditworthiness of national and international Banks, the external ratings are used and reconciled to risk levels A to H. If no external ratings are available for these Banks, the rating procedure for Iranian Banks is used as an alternative.
- An internal rating procedure is used to assess the creditworthiness of Iranian Banks, according to which the respective Bank is also classified in risk classes ranging from A to H.

The result of the respective risk classification procedure is transferred to a risk rating of the entire loan portfolio and the utilisation of the individual credit rating classes is presented in the quarterly risk report.

The risk monitoring tasks are carried out by the "Back Office" division.

Risk management is carried out by assigning individual limits for borrowers or for groups of affiliated customers. The maximum limit is always the individual large loan limit. Collateral provided by the borrower (e.g. commodity documents and own deposits) as well as guarantees are used to limit the risk.

Unter dem Gesichtspunkt der großen Bedeutung des Kreditgeschäfts werden maximale Teilverlustobergrenzen (Limite) für das Adressenausfallrisiko in drei Stufen abgeleitet. Die Auslastung dieser Limite für Adressenausfallrisiken ergibt sich aus den Ausfallwahrscheinlichkeiten und Volumina mittels eines vereinfachten Verfahrens zur Berechnung unerwarteter Verluste.

Analog werden anhand des Länderratings die Länderrisiken berechnet. Der die Adressrisiken überschreitende Betrag bildet das Länderrisiko.

Die Einstufung des Länderrisikos erfolgt mindestens jährlich und anlassbezogen auf Grundlage des plausibilisierten Euler Hermes Country Risk Ratings. Die Kategorien des Short-Term-Ratings werden in Verbindung mit dem Medium-Term-Rating den Bankinternen Risikoklassen entsprechend zugeordnet. Die Einstufung des Iran Risikos erfolgt über die externe Ratingagentur Capital Intelligence.

Die Festlegung der Länderlimite wird von der Marktfolge vorgeschlagen und votiert und von beiden Geschäftsleitern genehmigt. Die Limiteinhaltung wird von der Marktfolge überwacht.

Die Bank beurteilt die Adressenausfallrisiken aktuell als ein für sie wesentliches Risiko.

Die Bank hat unter Berücksichtigung einer etwaigen schlechteren Länder-PD erwartete Verluste für die nächsten 12 Monate für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Bonitäts- und Länderrisiken) im Kreditgeschäft in Höhe von TEUR 9.690 (Vorjahr: TEUR 5.900) berechnet und in dieser Höhe „Pauschalwertberichtigungen“ für Bonitäts- und Länderrisiken gebildet (IDW RS BFA 7). Die Zuführung zur Risikovorsorge erfolgte insbesondere aufgrund von auf Ausfall gesetzten Kreditengagements, für die Einzelwertberichtigungen nicht erforderlich waren.

From the point of view of the great importance of the lending business, maximum partial loss upper limits (limits) for the counterparty default risk are derived in three stages. The utilisation of these limits for counterparty default risks is derived from the default probabilities and volumes by means of a simplified procedure for calculating unexpected losses.

Similarly, the country risks are calculated on the basis of the country rating. The amount exceeding the counterparty risks constitutes the country risk.

The classification of the country risk is carried out at least annually and on an ad hoc basis on the basis of the plausibilised Euler Hermes Country Risk Rating. The categories of the short-term rating are assigned to the Bank's internal risk classes in connection with the medium-term rating. The Iran risk is classified by the external rating agency Capital Intelligence.

The determination of the country limits is proposed and voted on by the back office and approved by both managing directors. Limit compliance is monitored by the back office.

The Bank currently assesses counterparty default risks as a significant risk for it.

Taking into account a possible worse country PD, the Bank has calculated expected losses for the next 12 months for foreseeable, not yet individually specified counterparty risks (creditworthiness and country risks) in the lending business in the amount of kEUR 9,690 (previous year: kEUR 5,900) and formed "general loan loss provisions" for creditworthiness and country risks in this amount (IDW RS BFA 7). The addition to risk provisions was made in particular due to loan exposures set to default, for which individual value adjustments were not necessary.

Unsere Bank ist nicht in Branchen engagiert, die ganz besonders unter der Pandemie leiden. Hier sind aus unserer Sicht u.a. zu nennen die Modebranche, die Reisebranche sowie die Gastronomie. Unsere Kreditnehmer sind allerdings ebenfalls nicht in Branchen tätig, die Profiteure der Krankheit sind wie z.B. diverse Pharmaunternehmen oder Onlinehändler. Unsere Kunden sind hauptsächlich in den Bereichen Stahl, Erdöl und Großhandel engagiert, wobei die Großhandelsunternehmen ebenfalls zum größten Teil stahl- und erdölbezogen sind. Die negativen Effekte aus der Corona-Krise auf unser Kreditportfolio und die Erbringung der Kapitaldienstleistungen waren bislang somit eher moderat. Corona-bedingte Kreditausfälle waren nicht zu verzeichnen. Wir sind uns dennoch darüber bewusst, dass Covid 19 auch im Rahmen des aus der Pandemie resultierenden weltweiten konjunkturellen Abschwungs für unsere Kunden ein Risiko darstellen könnte.

Jedoch hat der Krieg in der Ukraine eine weitere Neueinschätzung der Adressenausfallrisiken erforderlich gemacht, da durch diese Krise die Energiewirtschaft sowie auch die Handelsketten stark beeinträchtigt werden. Nach sorgfältiger Evaluierung gehen wir jedoch davon aus, dass dieser Konflikt sowie auch die damit verbundenen Russlandsanktionen derzeit keine direkten Auswirkungen auf die Adressenausfallrisiken der Bank haben werden.

#### MARKTPREISRISIKEN

Die Bank ist ein Nichthandelsbuch Institut und wickelt Devisenhandelsgeschäfte nur zur Abdeckung der sich aus dem Kundengeschäft ergebenden Positionen ab, soweit ein handelbarer Betrag vorliegt. Offene Devisenpositionen werden mit dem Mittelkurs bewertet.

Die Steuerung der Fremdwährungsrisiken erfolgt durch ein festgelegtes Gesamtlimit für die offenen Positionen, durch Kontrahentenlimite sowie durch die Einräumung einer Verlustobergrenze. Nach aktueller Bewertung ist dieses Risiko für die Bank nicht wesentlich.

Our Bank is not involved in sectors that are particularly affected by the pandemic. From our point of view, these include the fashion industry, the travel industry and the gastronomy sector. However, our borrowers are also not active in industries that are profiteers of the disease, such as various pharmaceutical companies or online retailers.

Our clients are mainly involved in the steel, petroleum and wholesale sectors, with the wholesale companies also largely steel and petroleum related. The negative effects from the Corona crisis on our loan portfolio and the provision of capital services have thus been rather moderate so far. There have been no Corona-related loan defaults. We are nevertheless aware that Covid 19 could also pose a risk to our clients in the context of the global economic downturn resulting from the pandemic.

However, the war in Ukraine has necessitated a further reassessment of the counterparty default risks, as the energy industry as well as the trade chains have been severely affected by this crisis. After careful evaluation, however, we assume that this conflict and the associated Russian sanctions will not have any direct impact on the Bank's counterparty risks at present.

#### MARKET PRICE RISKS

The Bank is a non-trading book institution and settles foreign exchange transactions only to cover positions arising from customer business, to the extent that a tradable amount is available. Open foreign exchange positions are valued at the mid-market rate.

Foreign currency risks are controlled by means of a fixed overall limit for open positions, counterparty limits and the granting of an upper loss limit. According to the current assessment, this risk is not material for the Bank.

Die Vermögens- und Schuldenstruktur der Bank ist gekennzeichnet durch Geschäfte mit überwiegend kurzen Zinsbindungsfristen. Auf Veränderungen der Zinssätze am Kapitalmarkt kann so sehr schnell reagiert werden. Festzinsbindungen und Bilanzpositionen mit einer Laufzeit von über einem Jahr spielen eine untergeordnete Rolle. Zur Bewertung und Ergebnisermittlung des Zinsänderungsrisikos nutzt die Bank die Nettobarwertmethode. Hierbei werden die barwertigen Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung ermittelt, um zu überprüfen, ob eine solide Risikoabdeckung gewährleistet ist. Die Messung erfolgt über die Basel-II-Kennziffer, welche unter dem Beobachtungswert von 20% zu halten ist. In Bezug auf das Rundschreiben 06/2019 der BaFin wird die Frühwarnstufe von 15% inkl. weiterer Szenarien festgelegt und über Navision abgebildet. Die Zinsänderungsrisiken werden aufgrund des Ausbaus des mittelfristigen Kreditportfolios als wesentlich eingestuft.

#### LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Bank ist eingebunden in das Liquiditätsmanagement der Zentrale, die der Filiale die Refinanzierungsmittel über den Verrechnungssaldo zur Verfügung stellt. Aufgrund der geografischen und geschäftlichen Ausrichtung sind die Liquiditätsrisiken wenig beeinflusst von makroökonomischen Entwicklungen.

Die Sicherstellung der permanenten Zahlungsbereitschaft durch Abruf von Geldanlagen, Inanspruchnahme von Kreditzusagen oder Erfüllung von Handelsgeschäften ist durch die Vorhaltung von adäquaten Liquiditätsreserven in erster Linie durch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank gewährleistet. Die operative Liquiditätsplanung und Disposition erfolgen durch eine enge interne Abstimmung der entsprechenden Abteilungen. Hierbei werden die aus den täglichen Fälligkeiten erwarteten Mittelzuflüsse den erwarteten Mittelabflüssen gegenübergestellt; als weitere Steuerungsindikatoren dienen die aufsichtsrechtliche Beobachtungskennzahlen „LCR“ und „NSFR“. Die Bank beurteilt die Liquiditätsrisiken aktuell als ein für sie nicht wesentliches Risiko.

The Bank's asset and debt structure is characterised by transactions with predominantly short fixed-interest periods. This makes it possible to react very quickly to changes in interest rates on the capital market. Fixed interest rates and balance sheet items with a term of more than one year play a subordinate role. The Bank uses the net present value method to evaluate the interest rate risk and determine the result. Here, the present value effects of a sudden and unexpected change in interest rates are determined in order to check whether a solid risk coverage is ensured. The measurement is carried out via the Basel II ratio, which is to be kept below the observation value of 20%. With regard to the BaFin Circular 06/2019, the early warning level of 15% including further scenarios is determined and mapped via Navision. The interest rate risks are classified as material due to the expansion of the medium-term loan portfolio.

#### LIQUIDITY RISKS

The Bank is integrated into the liquidity management of the head office, which provides the branch with refinancing funds via the clearing balance. Due to the geographical and business orientation, the liquidity risks are little influenced by macroeconomic developments.

Ensuring the permanent readiness to pay by drawing down cash investments, utilising credit commitments or fulfilling trading transactions is guaranteed by maintaining adequate liquidity reserves, primarily through credit balances at the Deutsche Bundesbank. Operational liquidity planning and disposition are carried out through close internal coordination of the corresponding departments. The expected cash inflows from daily maturities are compared with the expected cash outflows; the regulatory observation ratios "LCR" and "NSFR" serve as further management indicators. The Bank currently assesses liquidity risks as a risk that is not significant for it.



## OPERATIONELLE RISIKEN

Das operationelle Risiko für die Bank ist das Risiko von Verlusten, welche durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden (einschließlich Rechtsrisiken und Sanktionen).

Zur Bemessung und Berechnung des operationellen Risikos hat die Bank den Basisindikatoransatz gemäß CRR, Artikel 315 und 316 sowie eine Expertenschätzung (SchadensfalldatenBank) gewählt. Operationelle Risiken entstehen u.a. in den Bereichen Personal, Prozesse, Technologien sowie durch sonstige externe Einflüsse und rechtliche Risiken. Operationelle Risiken im betrieblichen Ablauf werden durch technische Systeme und klare Regeln begrenzt, die den Anforderungen ständig angepasst werden. Einen Schwerpunkt bilden Maßnahmen im IT-Bereich, für den detaillierte Notfallpläne vorliegen. Die aufgelaufenen Schadensfälle werden quartalweise nach Höhe und Häufigkeit im Risikobericht aufgeführt. Da diese Risiken nicht quantifizierbar sind, wird vorsorglich ein Puffer vorgehalten.

Die Bank beurteilt die Operationellen Risiken - insbesondere aufgrund der Reaktivierung aller Iran-Sanktionen seitens der USA - als ein für sie wesentliches Risiko.

## KONZENTRATIONSRISIKEN

Das Portfolio der Bank ist nicht granular. Es weist - neben einem hohen BundesBank-Guthaben - ein von der Anzahl her geringes Kreditportfolio mit Iran-Bezug aus.

Die Neuvergabe eines Kredites im zweistelligen Millionenbereich treibt das Konzentrationsmaß nach dem Herfindahl-Hirschman-Index (HHI) in die Höhe. Folglich haben wir diese Risiken als wesentlich eingestuft.

## OPERATIONAL RISKS

Operational risk for the Bank is the risk of losses caused by the inadequacy or failure of internal processes, people and systems or by external events (including legal risks and sanctions).

To measure and calculate operational risk, the Bank has chosen the basic indicator approach in accordance with CRR, Articles 315 and 316, as well as an expert estimate (loss database). Operational risks arise, among other things, in the areas of personnel, processes, technologies as well as through other external influences and legal risks. Operational risks in the operational process are limited by technical systems and clear rules that are constantly adapted to the requirements. One focus is on measures in the IT area, for which detailed emergency plans are in place. Accumulated loss events are listed quarterly by amount and frequency in the risk report. Since these risks are not quantifiable, a buffer is kept in reserve as a precaution.

The Bank assesses operational risks - especially due to the reactivation of all Iran sanctions on the part of the USA - as a significant risk for it.

## CONCENTRATION RISKS

The Bank's portfolio is not granular. In addition to a high BundesBank balance, it shows a low number of Iran-related loans.

The new extension of a loan in the double-digit million range drives up the concentration measure according to the Herfindahl-Hirschman Index (HHI). Consequently, we have classified these risks as material.

A deduction is made from the risk coverage potential. The buffer is determined from a comparison of the counterparty risks according to the Gordy model with and without HHI and is reviewed at least once a year.

Es erfolgt ein Abzug vom Risikodeckungspotential. Der Puffer wird aus einer Gegenüberstellung der Adressrisiken nach dem Gordy-Modell mit und ohne HHI ermittelt und mindestens einmal jährlich überprüft.

## SONSTIGE RISIKEN SOWIE UNWESENTLICHE RISIKEN, DIE JEWEILS IN SUMME WESENTLICH WERDEN KÖNNEN

Die Sonstigen Risiken beinhalten die Gefahr von Vermögensverlusten. Diese Risiken umfassen u.a. auch das strategische Risiko sowie das Reputationsrisiko.

Wir stufen die Sonstigen Risiken als nicht wesentlich ein. Für etwaige Ausfälle wird dennoch ein Puffer vorgehalten, der sich in den einzelnen Steuerungskreisen erhöht.

Die Bank überprüft jährlich im Rahmen der Risikoinventur, ob unwesentliche Risiken in der Summe wesentlich werden können.

## NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Nachhaltigkeitsrisiken sind in den Kredit-/Adressenausfallrisiken, den Liquiditätsrisiken, den operationellen Risiken, den sonstigen Risiken und den Konzentrationsrisiken enthalten. Dieses Risiko wird nicht als Risikoart direkt behandelt/gesehen, sondern fließt indirekt in diverse Risikoarten ein. In der Abbildung wird zur Greifbarkeit und Wichtigkeit die Thematik der „Nachhaltigkeit“ mit aufgeführt. Weiterhin werden diese Risiken bei der Vergabe von Krediten berücksichtigt und jährlich in der Risikoinventur analysiert.

## OTHER RISKS AND INSIGNIFICANT RISKS, EACH OF WHICH MAY BECOME MATERIAL IN THE AGGREGATE

The other risks include the danger of asset losses. These risks also include strategic risk and reputational risk.

We classify the other risks as not material. Nevertheless, a buffer is kept for possible defaults, which is increased in the individual control groups.

Within the scope of the risk inventory, the Bank checks annually whether insignificant risks could become material in the aggregate.

## SUSTAINABILITY RISKS

Sustainability risks are included in the credit / counterparty risks, liquidity risks, operational risks, other risks and concentration risks. This risk is not treated/seen directly as a risk type, but flows indirectly into various risk types. In the illustration, the topic of "sustainability" is included for tangibility and importance.

Furthermore, these risks are taken into account when granting loans and are analysed annually in the risk inventory.

## SONSTIGES

Zur Minderung und Abwehr möglicher Risiken hat die Bank unterschiedliche Sicherungsvorkehrungen getroffen, wie z.B. die kontinuierliche Optimierung aller organisatorischen und technischen Vorkehrungen sowie eine gelebte Risikokultur. Insbesondere hält die Bank gemäß ihrer schriftlich fixierten Ordnung ihre Prozesse und Arbeitsanweisungen stets auf einem aktuellen Stand. Weiterhin werden durch das Vier-Augen-Prinzip, die Sensibilisierung der Mitarbeiter sowie deren Schulung operationelle Risiken minimiert.

Zudem hat die Bank eine neue Risikosoftware erworben, die die Umstellung auf den neuen Risikotragfähigkeitsansatz mit normativer und ökonomischer Perspektive abdecken wird. Wir gehen davon aus, dass diese Software nach entsprechender Parametrisierung sowie nach Durchführung entsprechender Tests zum Ende des IV. Quartals 2022 einsatzbereit sein wird, so dass den Anforderungen des neuen RTF Leitfadens fristgerecht entsprochen werden kann.

Im nachfolgenden Prognose- und Chancenbericht gehen wir davon aus, dass die Bank durch eine stärkere Ausrichtung auf das zinstragende Geschäft auch im Jahr 2022 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen wird.

## PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

Das abgelaufene Geschäftsjahr spiegelt die Geschäftstätigkeit der Bank in einem durch Sanktionen belasteten Umfeld wider. Sowohl der Zinsüberschuss als auch der Provisionsüberschuss konnten im Vorjahresvergleich - trotz der weiterhin belasteten Rahmenbedingungen - deutlich gesteigert werden. Einen sehr großen Teil dieser Ergebnisse stufen wir als nachhaltig ein.

Unverändert ergaben sich Probleme in der Abwicklung des nationalen Zahlungsverkehrs. So lehnen diverse deutsche Banken aufgrund der Angst vor US-Sanktionen und aufgrund des mit diesen Zahlungen verbundenen hohen administrativen Aufwands

## OTHER

To mitigate and avert possible risks, the Bank has taken various precautionary measures, such as the continuous optimisation of all organisational and technical precautions as well as a practised risk culture. In particular, the Bank always keeps its processes and work instructions up to date in accordance with its written regulations. Furthermore, operational risks are minimised through the dual control principle, the sensitisation of employees and their training.

In addition, the Bank has acquired new risk software that will cover the conversion to the new risk-bearing capacity approach with a normative and economic perspective. We assume that this software will be ready for use by the end of the fourth quarter of 2022 after appropriate parameterisation and testing, so that the requirements of the new RBC guidelines can be met on time.

In the following forecast and opportunities report, we assume that the Bank will continue to record a positive business performance in 2022 due to a stronger focus on interest-bearing business.

## FORECAST AND OPPORTUNITIES REPORT

The past business year reflects the Bank's business activities in an environment burdened by sanctions. Both the net interest income and the net commission income increased significantly compared to the previous year - despite the continued adverse conditions. We consider a very large part of these results to be sustainable.

Problems continued to arise in the processing of national payments. For example, various German Banks refuse to forward or accept "Iran-related" payments due to the fear of US sanctions and the high administrative costs associated with these payments.

die Weiterleitung bzw. Entgegennahme von Zahlungen mit „Iran-Bezug“ ab.

Im Hinblick auf bestehende Rechtsverfahren wegen gekündigter Serviceverträge wurde im Januar 2020 seitens des OLG Hamburg entschieden, dass ein Verstoß gegen Art. 5 der Anti Blocking Verordnung vorliegen könnte und die Rechtslage grundsätzlich durch den EUGH entschieden werden muss. Im Dezember 2021 bestätigte der EUGH unsere Rechtsauffassung im Wesentlichen und verwies unsere Klage zurück an das OLG Hamburg. Nach unserer Einschätzung sehen wir auf Basis des EUGH-Urteils gute Chancen, dass der Prozess zu unseren Gunsten ausgehen könnte.

Durch unsere komfortable Kapitalausstattung sind wir in der Lage, das mittelfristige Kreditgeschäft weiter planmäßig auszubauen. Aufgrund unserer umsichtigen Geschäftspolitik in den letzten Jahren können wir auf Rücklagen (§§ 340 f und g HGB) sowie auf eine angemessene Risikovorsorge zurückgreifen, die mögliche Ertragseinbußen in wirtschaftlich schwierigen Jahren kompensieren können.

Als integraler Teil des internationalen BMI-Netzwerkes sowie durch unser Personal mit teilweise langjähriger Erfahrung und hohen Fachkompetenzen sind wir in der Lage, die Bedürfnisse des Marktes frühzeitig zu erkennen, flexibel zu agieren und unseren Kunden passende Lösungen anzubieten. Die dazu erforderlichen Produkte und Dienstleistungen können wir zur Verfügung zu stellen. An der innovativen Weiterentwicklung der Qualität unseres Dienstleistungsangebotes arbeiten wir fortlaufend.

Die langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen der weltweiten Corona-Krise lassen sich derzeit in ihrer Schwere noch nicht abschätzen und fordern Politik und Wirtschaft gleichermaßen. Noch ist es nicht mit Sicherheit vorhersehbar, wann diese Krise überwunden sein wird. Unsere Prognose steht daher unter der Annahme, dass die von den jeweiligen Regierungen in Aussicht gestellten Maßnahmen und Konjunkturprogramme zur Bewältigung der Corona-Krise wirksam werden und dass sich die Lage im Jahr 2022 weitestgehend normalisieren wird.

With regard to existing legal proceedings concerning terminated service contracts, the Hamburg Higher Regional Court ruled in January 2020 that there could be a violation of Art. 5 of the Anti-Blocking Regulation and that the legal situation must in principle be decided by the EU Court of Justice. In December 2021, the EU Court of Justice essentially confirmed our legal opinion and referred our action back to the Hamburg Higher Regional Court. According to our assessment, we see a good chance that the lawsuit could end in our favour on the basis of the ECJ ruling.

Thanks to our comfortable capitalisation, we are in a position to further expand our medium-term lending business as planned. Due to our prudent business policy in recent years, we can draw on reserves (§§ 340 f and g of the German Commercial Code) as well as adequate risk provisions, which can compensate for possible losses in earnings in economically difficult years.

As an integral part of the international BMI network, and thanks to our staff, some of whom have many years of experience and a high level of expertise, we are able to identify the needs of the market at an early stage, act flexibly and offer our customers suitable solutions. We can provide the necessary products and services. We are continuously working on the innovative further development of the quality of our range of services.

The long-term economic impact of the global Corona crisis cannot yet be assessed in terms of its severity and is a challenge for politics and business alike. It is not yet possible to predict with certainty when this crisis will be overcome. Our forecast is therefore based on the assumption that the measures and economic stimulus programmes promised by the respective governments to overcome the Corona crisis will take effect and that the situation will largely return to normal in 2022.



Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf unsere Bank waren bislang nur gering. In Bezug auf unsere Kreditkunden haben sich bislang keine pandemie-bedingten Ausfälle ergeben. Insbesondere im Hinblick auf die Branchen, in denen unsere Firmenkunden ihre Geschäftstätigkeiten ausüben, sehen wir wie bereits oben beschrieben nur ein bedingtes Gefährdungspotential. Im Rahmen unserer konservativen Risikopolitik haben wir insbesondere unsere Länder-Risikovorsorge weiter erhöht. Hierdurch tragen wir möglichen, derzeit jedoch nicht absehbaren zukünftigen Risiken Rechnung.

Die größten Chancen im Hinblick auf das kommende Geschäftsjahr ergeben sich aus der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung im Iran sowie aus dem Ergebnis der laufenden Verhandlungen zum JCPOA. Eine große Chance sowohl für den Iran als auch für die Bank besteht darin, dass die Parteien des Atomabkommens sich bei den JCPOA-Verhandlungen einigen und dass der Iran Bestrebungen erkennen lässt, die FATF-Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung umzusetzen. Dies würde voraussichtlich zu einer sukzessiven Aufhebung von Sanktionen führen und könnte dem Iran zu einem deutlichen Wirtschaftswachstum verhelfen. Für die Bank sind in diesem Fall positive Auswirkungen auf ihre wesentlichen und ertragreichen Kerngeschäftsfelder, insbesondere auf das Geschäft mit Akkreditiven, auf den Zahlungsverkehr, den Devisenhandel und das Kredit- und Zinsgeschäft zu erwarten. Zusätzlich würde eine Normalisierung des Zinsniveaus einen positiven Effekt auf unser Jahresergebnis haben.

Nicht abzusehen sind momentan die Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Bereits jetzt werden spürbare Effekte auf die deutsche Wirtschaft und die Energiepreise deutlich. Für unsere Geschäftstätigkeit allerdings werden momentan keine direkten Auswirkungen erwartet.

The financial impact of the pandemic on our Bank has been minimal so far. With regard to our lending clients, there have been no pandemic-related defaults so far. Particularly with regard to the sectors in which our corporate clients conduct their business activities, we see only a limited risk potential, as already described above. As part of our conservative risk policy, we have further increased our country risk provisions in particular. In this way, we take into account possible, but currently unforeseeable future risks.

The greatest opportunities with regard to the coming financial year arise from the further economic development in Iran as well as from the outcome of the ongoing negotiations on the JCPOA. A major opportunity for both Iran and the Bank is that the parties to the nuclear agreement reach an agreement in the JCPOA negotiations and that Iran shows efforts to implement the FATF requirements to prevent money laundering and terrorist financing. This would likely lead to a gradual lifting of sanctions and could help Iran to achieve significant economic growth. In this case, the Bank can expect positive effects on its essential and profitable core business areas, in particular on the business with letters of credit, payment transactions, foreign exchange trading and the lending and interest business. In addition, a normalisation of the interest rate level would have a positive effect on our annual result.

The effects of the Ukraine war cannot be foreseen at the moment. Noticeable effects on the German economy and energy prices are already becoming apparent. However, no direct effects on our business activities are expected at the moment.

Unsere Planungen für das Geschäftsjahr 2022 gründen sich auf einem gegenüber diesem Jahr unveränderten wirtschaftlichen Umfeld und einer Fortschreibung der Geschäftsentwicklung unter Verwendung konservativer Planannahmen und ohne weitere Eskalationen im Russland – Ukraine Konflikt. Auf Basis der unseren Planungen zugrundeliegenden Prognosen, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2022 mit einem moderaten Wachstum im mittel- und langfristigen Kreditgeschäft. Entsprechend sollte unser Zinsüberschuss moderat steigen. Im Provisionsüberschuss rechnen wir nach dem überplanmäßigen Ergebnis des Jahres 2021 mit einem moderaten Rückgang. Der Jahresüberschuss betrug im Geschäftsjahr 2021 Mio. EUR 5,2. Für das Jahr 2022 erwarten wir diesen Jahresüberschuss in Übereinstimmung mit unserer mittelfristigen Planrechnung etwas niedriger als im Jahr 2021.

Hamburg, 14. März 2022  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan Christian Ferchland

Our planning for the 2022 financial year is based on an unchanged economic environment compared to this year and a continuation of the business development using conservative planning assumptions and without further escalations in the Russia-Ukraine conflict. Based on the forecasts underlying our planning, we expect moderate growth in the medium and long-term lending business for the 2022 financial year. Accordingly, our net interest income should increase moderately. In net commission income, we expect a moderate decline after the unplanned result in 2021. Net income for the financial year 2021 amounted to EUR 5.2 million. For 2022, we expect this net income to be slightly lower than in 2021, in line with our medium-term planning.

Hamburg, 14. March 2022  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan Christian Ferchland

JAHRESBILANZ

بانک ملی ایران

AKTIVSEITE	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
1. BARRESERVE				
a) Kassenbestand		7.926,74		5
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		514.007.633,53		610.641
darunter: bei der Deutschen BundesBank	514.007.633,53		<b>514.015.560,27</b>	
2. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE				
a) täglich fällig		4,48		0
b) andere Forderungen		27.784.926,41	<b>27.784.930,89</b>	0
3. FORDERUNGEN AN KUNDEN			<b>107.050.522,00</b>	122.635
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert		-		
Kommunalkredite		-		
4. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			-	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		208.112,37		
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-	
d) geleistete Anzahlungen			<b>208.112,37</b>	148
5. SACHANLAGEN			<b>794.448,35</b>	919
6. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			<b>3.852.478,07</b>	3.207
7. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			<b>589,00</b>	1
<b>SUMME DER AKTIVA</b>			<b>653.706.640,95</b>	737.556

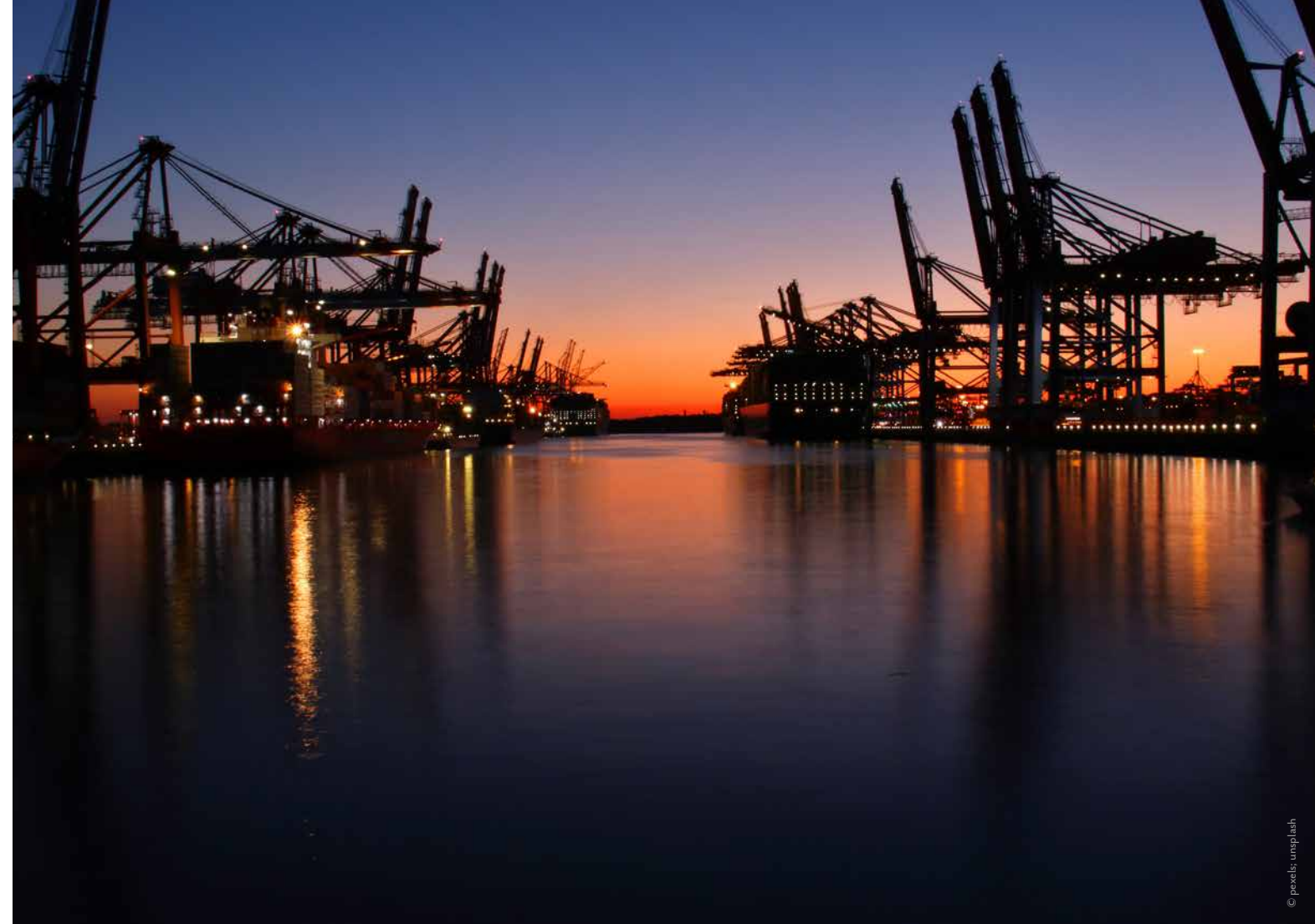
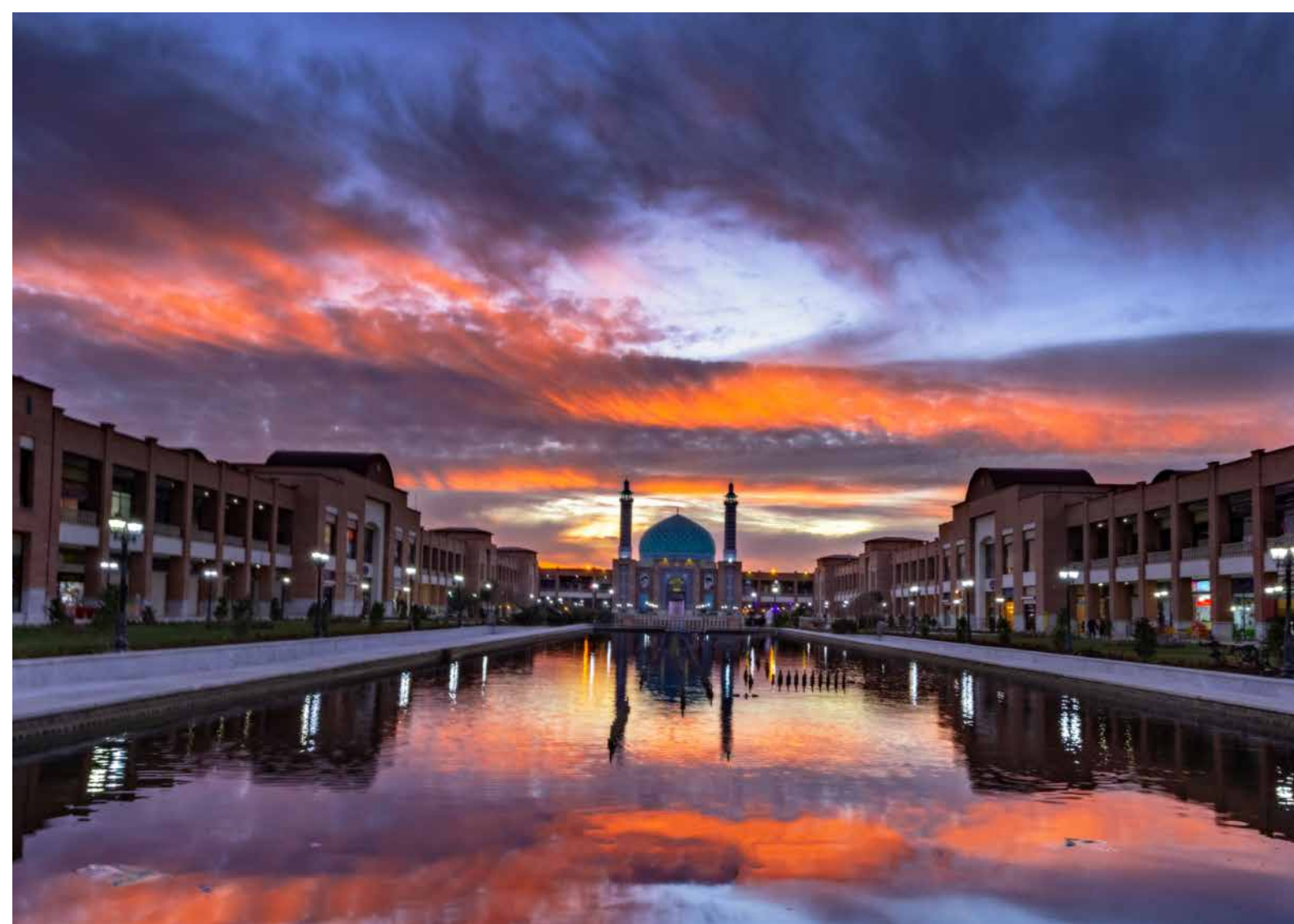
JAHRESBILANZ ZUM  
31. DEZEMBER 2021

JAHRESBILANZ

بانک ملی ایران

PASSIVSEITE	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN				
a) täglich fällig		177.019.373,07		237.471
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		6.250,00	<b>177.025.623,07</b>	30.165
2. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	17.176,59			18
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	-	17.176,59		-
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	162.414.463,44			92.401
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	6.500.000,00	168.914.463,44	<b>168.931.640,03</b>	6.500
3. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN			<b>4.932.847,67</b>	17
4. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			<b>2.077.729,58</b>	51
5. RÜCKSTELLUNGEN				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			-	-
b) Steuerrückstellungen		0,00		610
c) andere Rückstellungen		1.293.468,28	<b>1.293.468,28</b>	1.123
6. FONDS FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN			<b>13.000.000,00</b>	13.000
7. VERRECHNUNGSKONTEN			<b>125.999.540,03</b>	200.980
8. EIGENKAPITAL				
a) gezeichnetes Kapital		154.500.000,00	<b>154.500.000,00</b>	154.500
b) Kapitalrücklage			-	-
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage			-	-
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			-	-
cc) satzungsmäßige Rücklagen			-	-
cd) andere Gewinnrücklagen	0,00		<b>0,00</b>	168
d) Bilanzgewinn / Bilanzverlust			<b>5.945.792,29</b>	552
<b>SUMME DER PASSIVA</b>			<b>653.706.640,95</b>	737.556





JAHRESBILANZ

بانک ملی ایران

	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
<b>1. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	-	-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	5.074.430,98		10.149
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	-	<b>5.074.430,98</b>	-
<b>2. ANDERE VERPFLICHTUNGEN</b>			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		-	-
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	13.950.000,00	<b>13.950.000,00</b>	47.456

## BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

ASSETS	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 kEUR
1. CASH RESERVE				
a) Cash on hand		7.926,74		5
b) Balances with central Banks		514.007.633,53		610.641
thereof: with Deutsche BundesBank	514.007.633,53		<b>514.015.560,27</b>	
2. RECEIVABLES FROM BANKS				
a) Repayable on demand		4,48		0
b) Other receivables		27.784.926,41	<b>27.784.930,89</b>	0
3. RECEIVABLES FROM CUSTOMERS			<b>107.050.522,00</b>	122.635
of which: secured by encumbrances		-		
Public sector loans		-		
4. INTANGIBLE ASSETS				
a) Internally generated industrial property rights and similar rights and assets			-	
b) Acquired concessions, industrial property rights and similar rights and assets as well as licenses to such rights		208.112,37		
c) Goodwill and assets			-	
d) Advance payments			<b>208.112,37</b>	148
5. TANGIBLE FIXED ASSETS			<b>794.448,35</b>	919
6. OTHER ASSETS			<b>3.852.478,07</b>	3.207
7. PREPAID EXPENSES AND DEFERRED CHARGES			<b>589,00</b>	1
<b>TOTAL ASSETS</b>			<b>653.706.640,95</b>	737.556

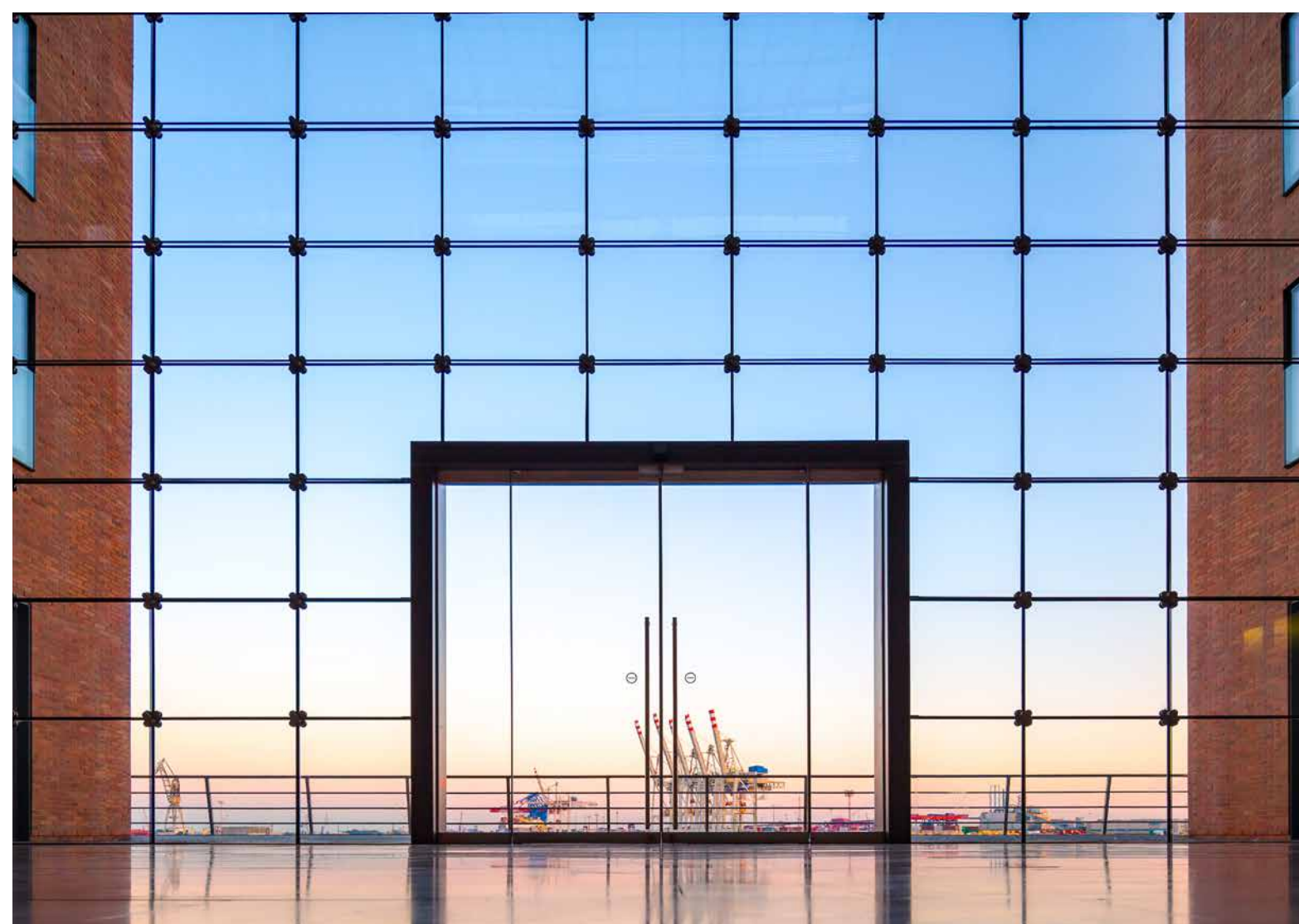
## BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

LIABILITIES	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 kEUR
1. LIABILITIES TO BANKS				
a) Repayable on demand		177.019.373,07		237.471
b) With agreed maturity or notice term		6.250,00	<b>177.025.623,07</b>	30.165
2. LIABILITIES TO CUSTOMERS				
a) Savings deposits				
aa) with agreed notice term of three month	17.176,59			18
ab) with agreed notice term of more than three month	-	17.176,59		-
b) Sundry liabilities				
ba) Repayable on demand	162.414.463,44			92.401
bb) miwith agreed maturity or notice term	6.500.000,00	168.914.463,44	<b>168.931.640,03</b>	6.500
3. OTHER LIABILITIES			<b>4.932.847,67</b>	17
4. DEFERRED INCOME			<b>2.077.729,58</b>	51
5. PROVISIONS FOR LIABILITIES AND CHARGES				
a) Provisions for pensions and similar obligations			-	-
b) Tax provisions		0,00		610
c) Other provisions		1.293.468,28	<b>1.293.468,28</b>	1.123
6. FUNDS FOR GENERAL BANKING RISKS			<b>13.000.000,00</b>	13.000
7. CLEARING BALANCE			<b>125.999.540,03</b>	200.980
8. OPERATING CAPITAL				
a) Subscribed ycapital		154.500.000,00	<b>154.500.000,00</b>	154.500
b) Capital reserve			-	-
c) Retained earnings				
ca) Legal reserve		-		-
cb) Reserve for shares in a controlling majority-owned company		-		-
cc) Statutory reserves		-		-
cd) other revenue reserves	0,00		<b>0,00</b>	168
d) Accumulated profit/accumulated loss			<b>5.945.792,29</b>	552
<b>TOTAL LIABILITIES</b>			<b>653.706.640,95</b>	737.556

BALANCE SHEET AS OF  
DECEMBER 31ST 2021





## BALANCE SHEET

بانک ملی ایران

LIABILITIES	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 kEUR
1. CONTINGENT LIABILITIES				
a) Contingent liabilities from bills of exchange passed on		0,00	<b>0,00</b>	0
b) Contingent liabilities under guarantees and indemnity agreements		5.074.430,98	5.074.430,98	10.149
c) liability from the order for third-party liabilities		0,00	<b>0,00</b>	0
2. OTHER COMMITMENTS				
a) redemption obligations from non-genuine repurchase agreements			<b>0,00</b>	0
b) placement and underwriting obligations			<b>0,00</b>	0
c) irrevocable credit commitments			<b>13.950.000,00</b>	47.456

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

بانک ملی ایران

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

بانک ملی ایران

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

AUFWENDUNGEN	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
1. ZINSAUFWENDUNGEN				
a) Zinsaufwendungen		1.034.822,38		639
b) Positive Zinsen aus Geldaufnahmen		-3.065.511,73	<b>-2.030.689,35</b>	-3.842
2. PROVISIONSAUFWENDUNGEN			<b>238.979,94</b>	108
3. ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	3.186.667,87			2.932
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	493.875,16	3.680.543,03		485
darunter: für Altersversorgung: 0,00 EUR				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.987.443,72	<b>5.667.986,75</b>	2.322
4. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF IMMATERIELLE ANLAGEWERTE UND SACHANLAGEN			<b>232.208,59</b>	260
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			<b>1.237,04</b>	72
6. ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND BESTIMMTE WERTPAPIERE SOWIE ZUFÜHRUNGEN ZU RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT			<b>1.885.068,55</b>	841
7. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG			<b>844.056,17</b>	-186
8. SONSTIGE STEUERN, SOWEIT NICHT UNTER POSTEN 7 AUSGEWIESEN			<b>15.408,24</b>	17
9. EINSTELLUNG IN DEN SONDERPOSTEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN			<b>0,00</b>	3.500
10. JAHRESÜBERSCHUSS			<b>5.226.420,15</b>	552
<b>SUMME DER AUFWENDUNGEN</b>			<b>12.080.676,08</b>	7.700

ERTRÄGE	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
1. ZINSERTRÄGE AUS			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	10.760.119,62		8,420
b) Negative Zinsen aus Geldanlagen	-2.590.023,07	<b>8.170.095,55</b>	-3.220
2. PROVISIONSERTRÄGE		<b>3.784.569,32</b>	2.173
3. ERTRÄGE AUS ZUSCHREIBUNGEN ZU FORDERUNGEN UND BESTIMMTEN WERTPAPIEREN SOWIE AUS DER AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN IM KREDITGESCHÄFT		<b>0,00</b>	-
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		<b>126.010,21</b>	327
<b>SUMME DER ERTRÄGE</b>		<b>12.080.676,08</b>	7.700
1. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		<b>5.226.420,15</b>	552
2. GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR		<b>551.719,21</b>	0
3. ENTNAHMEN AUS DER KAPITALRÜCKLAGE		<b>0,00</b>	0
4. ENTNAHMEN AUS DER GEWINNRÜCKLAGE			
a) aus der gesetzlichen Rücklage			
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen			
d) aus anderen Gewinnrücklagen		<b>167.652,93</b>	0
5. ENTNAHMEN AUS GENUSSRECHTSKAPITAL			
6. ENTNAHME AUS VERRECHNUNGSSALDO		<b>0,00</b>	-168
7. EINSTELLUNGEN IN GEWINNRÜCKLAGEN			
a) in die gesetzliche Rücklage			
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen			
c) in satzungsmäßige Rücklagen			
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00	<b>0,00</b>	168
8. EINSTELLUNG IN DEN VERRECHNUNGSSALDO		<b>0,00</b>	0
9. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST		<b>5.945.792,29</b>	552



# INCOME STATEMENT

بانک ملی ایران

INCOME STATEMENT

بانک ملی ایران

for the period from January 1st, 2021 to December 31st, 2021

EXPENSES	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 kEUR
1. INTEREST EXPENSE				
a) Interest expense		1.034.822,38		639
b) Positive interest from borrowing		-3.065.511,73	-2.030.689,35	-3.842
2. COMMISSION EXPENSE			238.979,94	108
3. ADMINISTRATIVE AND GENERAL EXPENSES				
a) Staff expenses				
aa) Wages and salaries	3.186.667,87			2.932
ab) Social security contributions, pension contributions and welfare expenses	493.875,16	3.680.543,03		485
thereof: for pensions: 0,00 EUR				
b) Other administrative expenses		1.987.443,72	5.667.986,75	2.322
4. DEPRECIATION AND WRITE-DOWN OF INTANGIBLE AND TANGIBLE FIXED ASSETS			232.208,59	260
5. OTHER OPERATING EXPENSES			1.237,04	72
6. WRITE-DOWNS OF AND VALUE ADJUSTMENTS TO SECURITIES AS WELL AS ADDITIONS TO PROVISIONS FOR LOAN LOSSES			1.885.068,55	841
7. TAXES ON INCOME			844.056,17	-186
8. OTHER TAXES			15.408,24	17
9. ALLOCATION TO RESERVES FOR GENERAL BANKING RISKS			0,00	3.500
10. PROFIT FOR THE YEAR			5.226.420,15	552
<b>TOTAL EXPENSES</b>			<b>12.080.676,08</b>	7.700

INCOME	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 kEUR
1. INTEREST INCOME FROM			
a) Loans and money market transactions	10.760.119,62		8,420
b) Negative interest from financial investments	-2.590.023,07	8.170.095,55	-3.220
2. COMMISSION INCOME		3.784.569,32	2.173
3. INCOME FROM WRITE-UPS OF RECEIVABLES AND CERTAIN SECURITIES AND FROM THE REVERSAL OF PROVISIONS IN THE LENDING BUSINESS		0,00	-
4. OTHER OPERATING INCOME		126.010,21	327
<b>TOTAL INCOME</b>		<b>12.080.676,08</b>	7.700
1. NET INCOME/LOSS FOR THE YEAR		5.226.420,15	552
2. PROFIT/LOSS CARRIED FORWARD FROM THE PREVIOUS YEAR		551.719,21	0
3. WITHDRAWALS FROM THE CAPITAL RESERVE		0,00	0
4. WITHDRAWALS FROM RETAINED EARNINGS			
a) from the legal reserve			
b) from the reserve for shares in a controlling or majority-owned company			
c) from reserves under the Articles of Association			
d) from other revenue reserves		167.652,93	0
5. WITHDRAWALS FROM PROFIT PARTICIPATION CAPITAL			
6. WITHDRAWAL FROM CLEARING BALANCE		0,00	-168
7. ALLOCATIONS TO RETAINED EARNINGS			
a) to the legal reserve			
b) to the reserve for shares in a controlling or majority-owned company			
c) to reserves in accordance with the Articles of Association			
d) to other revenue reserves	0,00	0,00	168
8. ADJUSTMENT TO THE CLEARING BALANCE		0,00	0
9. ACCUMULATED PROFIT/ACCUMULATED LOSS		5.945.792,29	552



ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS  
FÜR DAS ABGESCHLOSSENE JAHR  
31. DEZEMBER 2021

NOTES TO THE FINANCIAL  
STATEMENTS FOR THE YEAR ENDED  
DECEMBER 31ST, 2021

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran, Islamische Republik Iran, wurde 1928 als staatliche Bank durch Gesetz gegründet. Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran.

Die Bank ist im Handelsregister Hamburg unter HRB 10813 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Es wurde gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von einer Fortführung der Unternehmertätigkeit ausgegangen (Going-Concern-Prinzip). In der vorgeschriebenen Gliederung des Jahresabschlusses wurden gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 KWG der Posten **Betriebskapital** und der Posten **Verrechnungskonten** zusätzlich in die Bilanz aufgenommen.

B. BILANZIERUNGS- UND  
BEWERTUNGSMETHODEN

Aktiva und Passiva sind entsprechend den Vorschriften des § 267 HGB i. V. m. § 340a HGB für große Kapitalgesellschaften bewertet.

**Barreserven** sind mit den Nennwerten, **Forderungen an Kreditinstitute** und Kunden sind mit den Nennwerten abzüglich der Abzinsung bei im Voraus vereinnahmten Zinsen sowie abzüglich angemessener Wertberichtigungen (strenges Niederstwertprinzip) bilanziert. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

A. GENERAL DATA

Bank Melli Iran, with its registered office in Tehran, Islamic Republic of Iran, was established by law in 1928 as a state-owned Bank. Bank Melli Iran, Hamburg Branch, with registered office in Hamburg, is legally a dependent branch of Bank Melli Iran with registered office in Tehran.

The Bank is registered in the Hamburg Commercial Register under HRB 10813.

The annual financial statements were prepared in accordance with the provisions of the German Commercial Code (HGB) and the Ordinance on Accounting for Banks (RechKredV). Pursuant to Article 252 para. 1 no. 2 HGB, it was assumed that the Bank would continue as a going concern (going concern principle). In the prescribed structure of the annual financial statement, the item **working capital** and the item **clearing accounts** were additionally included in the balance sheet in accordance with Article 53 para. 2 no. 2 KWG.

B. ACCOUNTING AND  
VALUATION METHODS

Assets and liabilities are valued in accordance with the provisions of Article 267 HGB in conjunction with Article 340a HGB for large corporations.

**Cash reserves** are stated at nominal value, while **loans and advances to Banks and customers** are stated at nominal value less discounting for interest received in advance and less appropriate value adjustments (strict lower of cost or market principle). Other assets are stated at acquisition cost. **Liabilities** are reported at the settlement amounts.

ANHANG  
ANNEX



**Zinsabgrenzungen** zum Bilanzstichtag wurden bei den entsprechenden Bilanzposten berücksichtigt.

**Sachanlagen** und **immaterielle Anlagewerte**, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer gemindert. Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend der steuerlichen Regelung in § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages in Übereinstimmung mit § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben worden sind.

Die Vorsorge für **Risiken im Kreditgeschäft** umfasst Wertberichtigungen und Rückstellungen für alle erkennbaren Bonitäts- und Länderrisiken sowie für latente Ausfallrisiken. Die Höhe der Risikovorsorge für einzeln betrachtete Adressenausfallrisiken bemisst sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem wahrscheinlich einbringlichen Wert. Pauschalwertberichtigungen wurden zum 31. Dezember 2020 wie im Vorjahr auf Basis erwarteter Verluste gemäß IDW RS BFA 7 berechnet. Der IDW RS BFA 7 gilt erstmals für Abschlüsse für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2021 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Danach wird die Höhe des vorhersehbaren Kreditausfalls als Vermögensverlust aus einer nicht vertragsgemäßen Erfüllung von Kapital- oder Zinsverpflichtungen in der ursprünglich vereinbarten Höhe und/oder zu den ursprünglich vereinbarten Zahlungszeitpunkten unter Berücksichtigung von Erlösen aus der Verwertung von erhaltenen Kreditsicherheiten („erwartete Verluste“ sog. expected loss model) bestimmt.

**Accrued interest** as of the balance sheet date was taken into account in the corresponding balance sheet items.

**Tangible and intangible fixed assets** whose use is limited in time are valued at acquisition cost and reduced by scheduled straight-line depreciation in accordance with the expected useful life. Low-value fixed assets are depreciated in accordance with the tax regulation in Section 6 (2) EStG.

The **provisions** for costs were formed in the amount of the settlement amount necessary according to reasonable commercial judgement in accordance with Article 253 para. 1 HGB. Other provisions with a remaining term of more than one year are discounted at the average market interest rate of the past seven years corresponding to their remaining term, as published by the Deutsche Bundesbank on the basis of the Ordinance on the Discounting of Provisions.

Provisions for **risks in the lending business** include value adjustments and provisions for all recognisable creditworthiness and country risks as well as for latent default risks. The amount of risk provisioning for individually considered counterparty risks is measured according to the difference between the book value of the receivables and the probable recoverable amount. As in the previous year, general loan loss provisions were calculated on the basis of expected losses in accordance with IDW RS BFA 7. IDW RS BFA 7 applies for the first time to financial statements for financial years beginning after 31 December 2021. Earlier application is permitted. Accordingly, the amount of the foreseeable loan loss is determined as the asset loss from a non-contractual fulfilment of capital or interest obligations in the originally agreed amount and/or at the originally agreed payment dates, taking into account proceeds from the realisation of loan collateral received ("expected loss model"). BMI makes use of the valuation simplification and calculates the general loan loss provision in the amount of the expected loss over an observation period of twelve months without taking into account creditworthiness premiums. The calculation is based on the credit rating and the worse country rating

Die BMI nimmt die Bewertungsvereinfachung in Anspruch und berechnet die Pauschalwertberichtigung in Höhe des erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage des Bonitätsratings sowie des schlechteren Länderratings des nichtausgefallenen Kreditbestandes unter Einbezug außerbilanzieller Geschäfte. Somit enthält die Pauschalwertberichtigung erwartete Verluste für die nächsten zwölf Monate für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken (Bonitäts- und Länderrisiken) im Kreditgeschäft.

Im Rahmen der **verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs (Zinsbuchs)** gemäß IDW RS BFA 3 wurde zum Bilanzstichtag auf Basis einer periodisch GuV-orientierten Betrachtungsweise unter Berücksichtigung voraussichtlich noch anfallender Risiko- und Verwaltungskosten nachgewiesen, dass aus den zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs) kein Verpflichtungsüberschuss besteht. Somit war die Bildung einer Rückstellung nach § 340a i. V. m. § 249 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 HGB nicht erforderlich.

**Eventualverbindlichkeiten** werden zum Nennbetrag abzüglich eventueller Deckungsguthaben und Rückstellungen bilanziert.

**Negative Zinsen** aus Aktivgeschäften werden mit Zinserträgen und positive Zinsen aus Passivgeschäften mit Zinsaufwendungen verrechnet.

of the non-defaulted loan portfolio, including off-balance sheet transactions. Thus, the general loan loss provisions contain expected losses for the next twelve months for foreseeable counterparty risks (creditworthiness and country risks) in the lending business that have not yet been individually specified.

Within the framework of the **loss-free valuation of interest-related transactions in the Banking book (interest book)** in accordance with IDW RS BFA 3, it was proven as of the balance sheet date on the basis of a periodic P&L-oriented approach, taking into account expected risk and administrative costs still to be incurred, that there is no commitment surplus from the interest-related transactions of the Banking book (interest book). Therefore, the formation of a provision in accordance with Article 340a in conjunction with Article 249 Para. 1 Sentence 1 Alt. 2 HGB was not necessary.

**Contingent liabilities** are recognized at nominal value less any cover assets and provisions.

**Negative interest** from lending transactions is offset against interest income and positive interest from deposit transactions against interest expense.

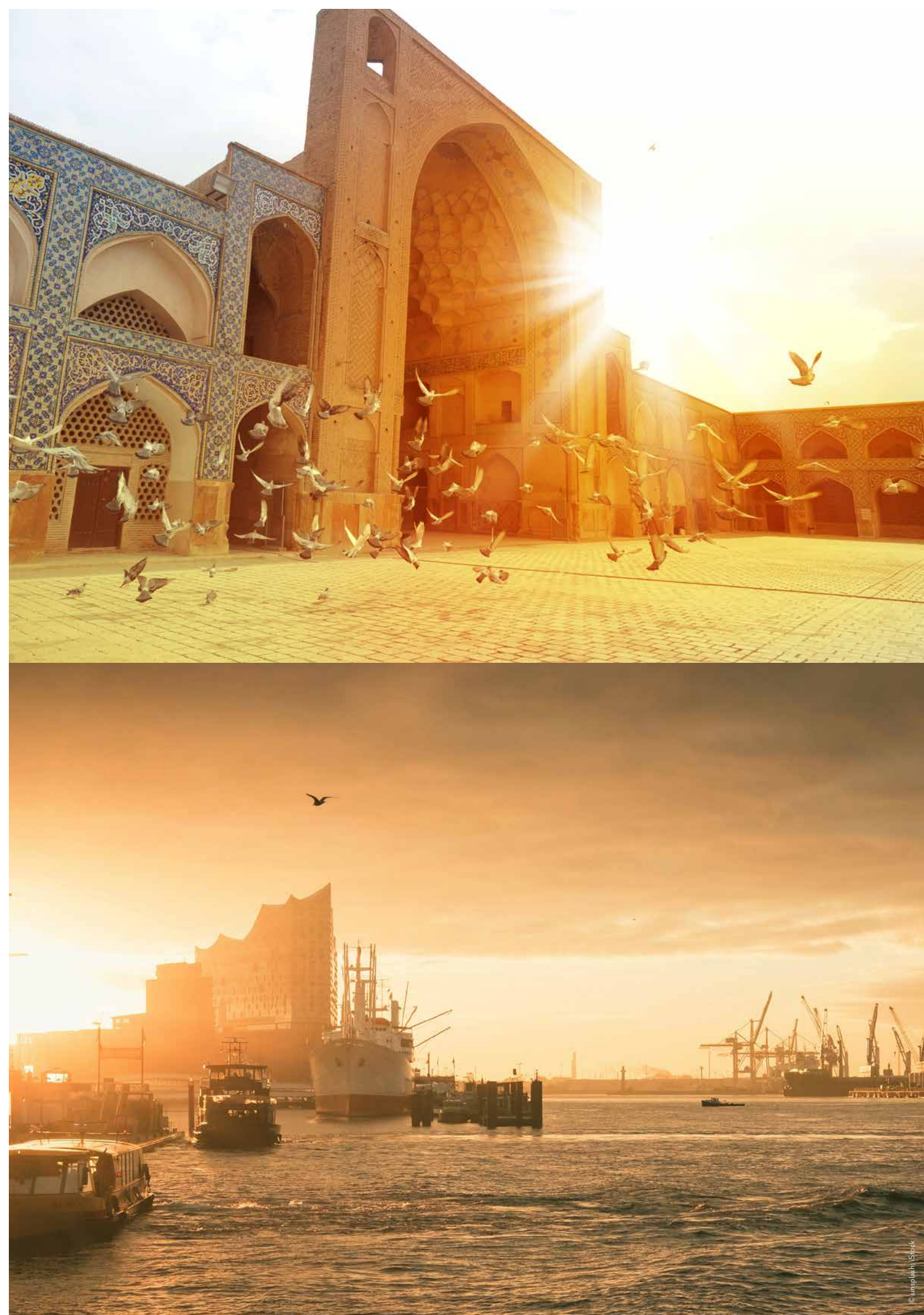


### C. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung folgt den in §§ 256a und 340h HGB vorgegebenen Grundsätzen. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden haben eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger oder werden in jeder Währung als besonders gedeckt eingestuft und bewertet. Das sich aus der Fremdwährungsumrechnung ergebende Ergebnis beträgt TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

### C. CURRENCY CONVERSION

Currency translation follows the principles set out in Article §§ 256a and 340h HGB. Assets and liabilities denominated in foreign currencies were translated at the average spot exchange rate on the balance sheet date. The assets and liabilities denominated in foreign currencies have a remaining term of one year or less or are classified and valued as specially covered in each currency. The result from foreign currency translation amounts to kEUR 0 (previous year kEUR 0).





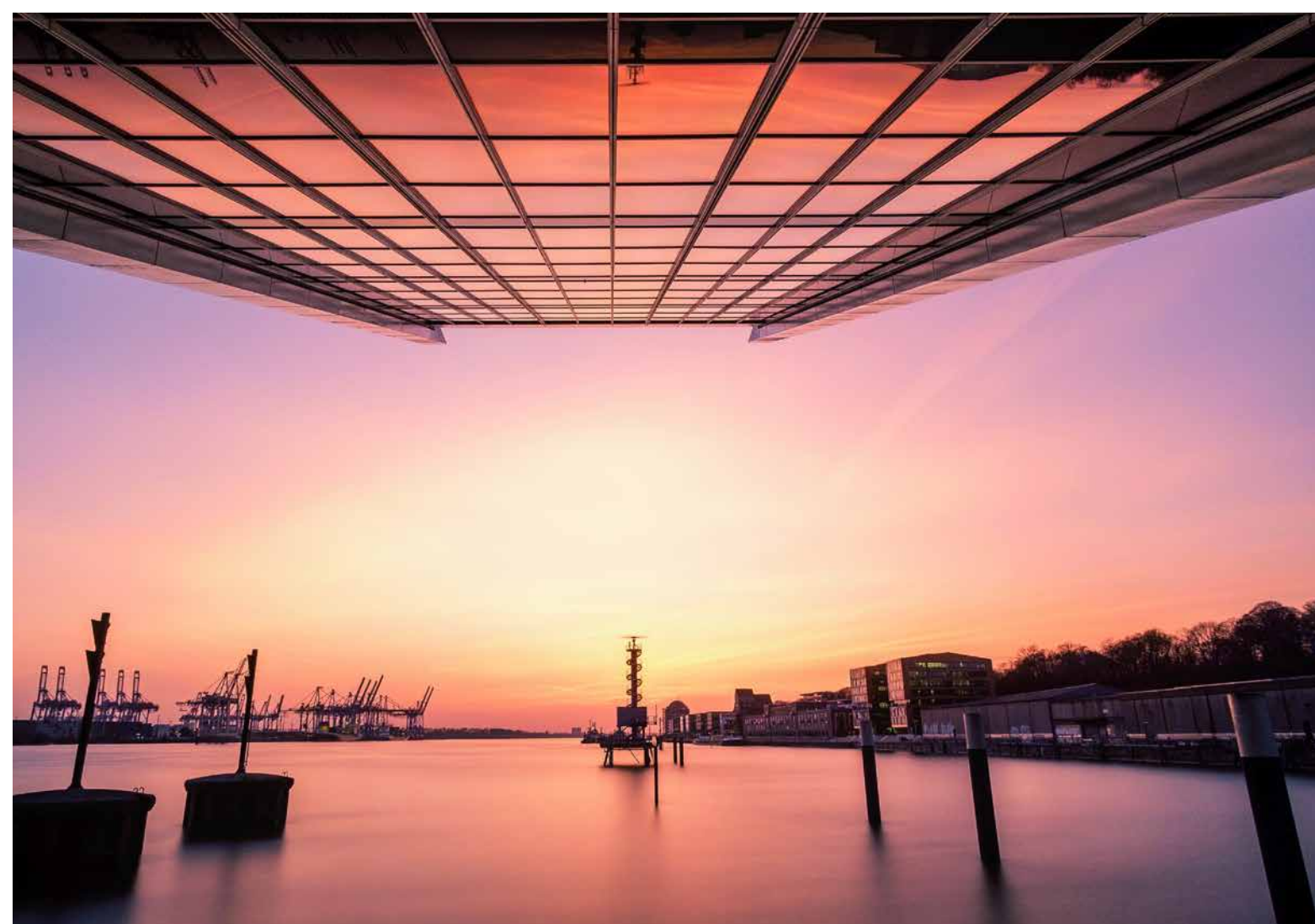
D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS  
D. NOTES TO THE FINANCIAL STATEMENTS

	Anlagenspiegel / Assets analysis						Anschaffungskosten acquisition costs					Abschreibungen / Wertberichtigungen Deprecations and amortization / write downs					Restbuchwerte Net book values	
	31.12.2020 EUR	Zugänge / Additions EUR	Zuschrei- bungen / Attributions EUR	Umbuch- ungen / Transfers EUR	Abgänge / Disposals EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	Zugänge / Additions EUR	Umbuch- ungen / Transfers EUR	Abgänge / Disposals EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR					
<b>1</b>	<b>Immaterielle Anlagewerte</b>																	
	<b>Intangible assets</b>																	
1.1	Sondernutzungsrecht Special purpose right of use	169.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.884,00	128.426,00	8.154,00	0,00	0,00	136.580,00	33.304,00	41.458,00				
1.2	EDV- Software EDP software	986.225,83	142.447,66	0,00	0,00	12.754,29	1.115.919,00	880.203,92	73.661,00	0,00	12.754,29	941.110,63	174.808,37	106.021,71				
1.3	Geleistete Anzahlungen Prepayments made	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>Summe Total</b>	<b>1.156.109,63</b>	<b>142.447,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.754,29</b>	<b>1.285.803,00</b>	<b>1.008.629,92</b>	<b>81.815,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.754,29</b>	<b>1.077.690,63</b>	<b>208.112,37</b>	<b>147.479,71</b>				
<b>2</b>	<b>Sachanlagen</b>																	
	<b>Property, plant and equipment</b>																	
2.2	Grundstücke und Gebäude Land and buildings	6.520.825,77	0,00	0,00	97.145,46	0,00	6.617.971,23	5.624.991,04	125.757,62	97.145,46	0,00	5.847.894,12	770.077,11	895.834,73				
2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung Operating and office equipment	981.822,58	26.017,23	0,00	5,26	85.599,24	922.245,83	958.583,70	24.635,97	5,26	85.350,34	897.874,59	24.371,24	23.238,88				
	<b>Summe Total</b>	<b>7.502.648,35</b>	<b>26.017,23</b>	<b>0,00</b>	<b>97.150,72</b>	<b>85.599,24</b>	<b>7.540.217,06</b>	<b>6.583.574,74</b>	<b>150.393,59</b>	<b>97.150,72</b>	<b>85.350,34</b>	<b>6.745.768,71</b>	<b>794.448,35</b>	<b>919.073,61</b>				
<b>3.</b>	<b>Wertpapiere Securities</b>																	
3.1	Schuldverschreibungen und andere festzinsliche Wertpapiere Debt securities and other fixed income securities	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	<b>Anlagevermögen gesamt</b> <b>Total fixed assets</b>	<b>8.658.757,98</b>	<b>168.464,89</b>	<b>0,00</b>	<b>97.150,72</b>	<b>98.353,53</b>	<b>8.826.020,06</b>	<b>7.592.204,66</b>	<b>232.208,59</b>	<b>97.150,72</b>	<b>98.104,63</b>	<b>7.823.459,34</b>	<b>1.002.560,72</b>	<b>1.066.553,32</b>				

Im Berichtsjahr wurden in der Vergangenheit vollab-  
geschriebene Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 97  
nachträglich im Anlagenspiegel erfasst (vgl. Spalte  
Umbuchungen).

In the reporting year, assets that had been fully  
depreciated in the past in the amount of kEUR 97  
were subsequently recognised in the statement of  
changes in fixed assets (cf. column "Transfers").





VERBINDLICHKEITENSPIEGEL  
LIABILITIES SCHEDULE

Art der Verbindlichkeiten Type of liability	Bis 3 Monate Until 3 months	3 Monate bis 1 Jahr 3 month up to 1 year	Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre More than 1 year up to 5 years	Mehr als 5 Jahre More than 5 years	Gesamt-betrag Total amount	davon besichert thereof collateralized	Art und Form der Sicherheit Type and from of security	Gesamt-betrag Vorjahr Total amount previous year
Angaben in TEUR Data in kEUR								
<b>1. Verbindlichkeiten ggü. Banken Liabilities to Banks</b>								
<b>1.1 Inland Domestic</b>	1.119	0	0	0	1.119	0	0	1.068
<b>1.2 Ausland Abroad</b>	175.907	0	0	0	175.907	0	0	266.568
<b>2. Verbindlichkeiten ggü. Nicht Banken Liabilities to non-Banks</b>								
<b>2.2 Inland Domestic</b>	56.153	0	0	0	56.153	0	0	55.727
<b>2.3 Ausland Abroad</b>	112.779	0	0	0	112.779	0	0	43.192
<b>3. Verrechnungskonten Passiv Clearing accounts liabilities</b>								
<b>3.1 Head Office Head office</b>	121.225	0	0	0	121.225	0	0	187.951
<b>3.2 Andere Niederlassungen Other branches</b>	4.374	0	0	0	4.374	0	0	13.029
<b>4. Summe Total</b>	<b>471.557</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>471.557</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>567.535</b>



In den **Forderungen an Kreditinstitute** in Höhe von TEUR 27.785 sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten in Höhe von TEUR 13 enthalten (Vorjahr TEUR 0,1) sowie Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 8.724 (Vorjahr TEUR 0) und Forderungen mit einer Restlaufzeit von einem bis zu zwei Jahren in Höhe von TEUR 19.048 (Vorjahr TEUR 0). Wie im Vorjahr sind keine Forderungen an verbundene Unternehmen enthalten.

Die **Forderungen an Kunden** in Höhe von TEUR 107.051 (Vorjahr TEUR 122.635) enthalten Forderungen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist mit einer Restlaufzeit:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 kEUR
Bis drei Monate Until three months	16.770	22.663
Mehr als drei Monate bis ein Jahr More than three months up to one year	13.138	22.253
Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre More than one year up to five years	77.143	77.719
Mit unbestimmter Laufzeit With indefinite term	0	0
<b>Gesamt Total</b>	<b>107.051</b>	<b>122.635</b>

Von den Forderungen an Kunden wurden Einzelwertberichtigungen von TEUR 1.542 (Auflösung TEUR 1.845), Pauschalwertberichtigungen für Bonitäts- und Länderrisiken gegenüber Unternehmen mit Sitz im Inland in Höhe von TEUR 54 (Zuführung TEUR 22) und für Bonitäts- und Länderrisiken gegenüber Unternehmen mit Sitz im Iran in Höhe von TEUR 9.636 (Zuführung TEUR 3.736) sowie Vorsorgereserven nach § 340f HGB TEUR 3.500 (unverändert gegenüber dem Vorjahr) abgesetzt.

**Loans and advances to credit institutions** in the amount of kEUR 27,785 includes receivables with a remaining term of up to three months in the amount of kEUR 13 (previous year kEUR 0.1) as well as receivables with a remaining term of up to one year in the amount of kEUR 8,724 (previous year kEUR 0) and receivables with a remaining term of one to two years in the amount of kEUR 19,048 (previous year kEUR 0). As in the previous year, no receivables from affiliated companies are included.

**Receivables from customers** amounting t kEUR 107,051 (previous year kEUR 122,635) include receivables with an agreed term or period of notice with a remaining term:

Of the receivables from customers, specific valuation allowances of kEUR 1,543 (reversal kEUR 1,845), general value adjustments for creditworthiness and country risks for loans given to companies domiciled in Germany in the amount of kEUR 54 (addition kEUR 22) and general value adjustments for creditworthiness and country risks for loans given to companies domiciled in Iran in the amount of kEUR 9,636 (addition kEUR 3,736) as well as reserves according to Article 340f HGB kEUR 3,500 (unchanged from the previous year) were deducted.

Die **Sachanlagen** Höhe von TEUR 795 (Vorjahr TEUR 919) beinhalten Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 770 (Vorjahr TEUR 896). Diese werden von der Bank genutzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** in Höhe von TEUR 3.852 (Vorjahr TEUR 3.207) beinhalten mit TEUR 3.712 Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern für die Veranlagungszeiträume 2019, 2020 und 2021, mit TEUR 17 Forderungen an das Head Office in Teheran betreffend eine Eigentumswohnung in Hamburg, Vorauszahlungen über TEUR 8 sowie mit TEUR 52 Forderungen aus Umsatzsteuererstattungen.

Von den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen TEUR 7.478 (Vorjahr TEUR 22.874) verbundene Unternehmen. Von den anderen **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** betreffen TEUR 6.985 (Vorjahr TEUR 6.979) verbundene Unternehmen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben TEUR 6.500 eine Restlaufzeit von bis drei Monate (Vorjahr TEUR 6.500 mit Restlaufzeit von mehr als drei Monaten bis ein Jahr).

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 4.933 (Vorjahr TEUR 17) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus noch nicht abgewickelten Devisengeschäften mit Nichtkunden (TEUR 3.870) und aus einer noch weiterzuleitenden Zahlung (TEUR 999).

Die gebildeten **Steuerrückstellungen** war zum Bilanzstichtag nicht erforderlich (Vorjahr TEUR 610). Im Vorjahr betrafen die Ertragsteuerrückstellungen den Veranlagungszeitraum 2018.

Die **Anderen Rückstellungen** in Höhe von TEUR 1.293 (Vorjahr TEUR 1.123) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 136), Archivierungskosten (TEUR 205), Prüfungs-, Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (TEUR 282), Urlaubsabgeltung (TEUR 240) und Sonderzahlungen (TEUR 150), sowie Rechtskosten (TEUR 268).

**Property, plant and equipment** in the amount of kEUR 794 (previous year kEUR 919) includes land and buildings in the amount of kEUR 770 (previous year kEUR 896). These are used by the Bank.

**Other assets** in the amount of kEUR 3,852 (previous year kEUR 3,207) include kEUR 3,712 receivables from the tax office from income taxes for the assessment periods 2019, 2020 and 2021, with kEUR 17 receivables from the Head Office in Tehran concerning a condominium in Hamburg, advance payments of kEUR 8 and receivables from VAT refunds of kEUR 52.

Of the **liabilities to credit institutions**, kEUR 7,478 (previous year kEUR 22,874) relate to affiliated companies. Of the other liabilities to customers, kEUR 6,985 (previous year kEUR 6,979) relate to affiliated companies. Of the liabilities to customers, kEUR 6,500 have a remaining term of up to three months (previous year kEUR 6,500 with remaining term of more than three months up to one year).

The **other liabilities in the** amount of kEUR 4,933 (previous year kEUR 17) are mainly liabilities from foreign exchange transactions with non-customers that have not yet been settled (kEUR 3,871) and from a payment that has yet to be forwarded (kEUR 999).

**Provisions for taxes** were not necessary as at the balance sheet date (previous year kEUR 610). In the previous year, the income tax provisions related to the 2018 assessment period.

**Other provisions** in the amount of kEUR 1,293 (previous year kEUR 1,123) mainly concern provisions for outstanding invoices (kEUR 136), archiving costs (kEUR 205), costs for audits, annual financial statement and tax consultancy (kEUR 282), holiday pay (kEUR 240) and special payments (kEUR 150), as well as legal costs (kEUR 268).

Das **Eigenkapital** zum 31.12.2021 beträgt TEUR 154.500 (Vorjahr TEUR 155.220). Im Geschäftsjahr erfolgte die Auflösung der Gewinnrücklagen in voller Höhe und deren Einstellung in den Bilanzgewinn (Vorjahr TEUR 168). Der **Sonderposten für allgemeine Bankrisiken** i. H. v. TEUR 13.000 bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bestehen. Unter Berücksichtigung der immateriellen Vermögensgegenstände betragen die anrechenbaren Eigenmittel zum Bilanzstichtag TEUR 167.460 (Vorjahr TEUR 164.020) und werden sich nach Feststellung aufgrund der Auflösung der Gewinnrücklagen auf TEUR 167.292 vermindern

Die Eventualverbindlichkeiten aus **Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen** in Höhe von TEUR 5.074 (Vorjahr TEUR 10.149) betreffen Avale und entfallen in voller Höhe auf Kunden. Es erfolgte hier wie im Vorjahr die Absetzung von Deckungsguthaben (TEUR 17, Vorjahr TEUR 381).

Die **unwiderruflichen Kreditzusagen** in Höhe von TEUR 13.950 (Vorjahr TEUR 47.456) entfallen in voller Höhe auf Kunden.

Es bestehen sonstige **finanzielle Verpflichtungen** aus sonstigen Verträgen in Höhe von TEUR 518 (Vorjahr TEUR 600). Wesentliche Verpflichtungen aus Miet-/Leasingverträgen bestehen nicht. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Insgesamt beläuft sich der Betrag der auf **Währungen** außerhalb des Euro lautenden Vermögensgegenstände auf TEUR 36.071 (Vorjahr TEUR 5.151), die Schulden in Fremdwährung betragen TEUR 36.071 (Vorjahr TEUR 5.142). Dabei wurden die in den Verrechnungskonten enthaltenen Passiva in Währungen außerhalb des EUR einbezogen.

**Equity** as of the balance sheet date 31.12.2021 amounts to kEUR 154,500 (previous year kEUR 155,220). In the financial year, the revenue reserves were released in full and transferred to the balance sheet profit (previous year kEUR 168). The **special item for general Banking risks** in the amount of kEUR 13,000 remains unchanged from the previous year. Taking into account the intangible assets, the eligible own funds as at the balance sheet date amount to kEUR 167,460 (previous year kEUR 164,020) and will decrease to kEUR 167,292 after approval due to the release of revenue reserves.

The contingent liabilities from **guarantees and warranty agreements** in the amount of kEUR 5,074 (previous year kEUR 10,149) relate to guarantees and are fully attributable to customers. As in the previous year, cover assets were deducted here in amount of kEUR 17 (previous year kEUR 381).

The **irrevocable loan commitments** to amounting to kEUR 13.950 (previous year kEUR 47,456) are attributable in full to customers.

There are **other financial obligations** from other contracts in the amount of kEUR 518 (previous year kEUR 600). There are no significant obligations from rental/leasing agreements. The remaining other financial obligations are within the scope of normal business transactions.

The total amount of assets denominated in currencies other than the euro is kEUR 36,071 (previous year kEUR 5,151), the debts in foreign currencies amount to kEUR 36,071 (previous year kEUR 5,142). The liabilities in currencies outside the EUR contained in the clearing accounts were included.

**Gliederung der Erträge nach geographischen Märkten:**

**Breakdown of revenue by geographical markets:**

	Inland TEUR Domestic kEUR	Iran TEUR Iran kEUR	Ausland TEUR Abroad kEUR	Gesamt TEUR Total kEUR
Zinserträge sowie positive Zinsen aus Geldaufnahmen Interest income as well as positive interest from borrowings	285	11.493	2.048	<b>13.826</b>
Negative Zinsen aus Geldanlagen Negativ interest from cash investments	-2.590	0	0	<b>-2.590</b>
Provisionserträge Commission income	2.520	1.080	185	<b>3.785</b>
Sonstige betriebliche Erträge Other operating income	126	0	0	<b>126</b>

In den **Zinserträgen** der G+V sind negative Zinsen aus Geldanlagen (BundesBank) in Höhe von TEUR 2.590 verrechnet (Vorjahr TEUR 3.220). In den **Zinsaufwendungen** sind negative Zinsen aus Passivgeschäft in Höhe von TEUR 3.066 verrechnet (Vorjahr TEUR 3.842). Davon entfielen TEUR 827 auf verbundene Unternehmen (Vorjahr TEUR 338). Die Gliederung nach geographischen Märkten wurde in der o.a. Tabelle umgesetzt.

In den **Provisionserträgen** sind TEUR 1.745 (Vorjahr EUR 1.267) aus der Abwicklung von Devisengeschäften auf Kundeninitiative, TEUR 979 (Vorjahr TEUR 275) aus der Vergabe von Verwaltungskrediten für unser Zentrale, TEUR 229 (Vorjahr TEUR 228) aus dem Zahlungsverkehr sowie TEUR 561 (Vorjahr TEUR 200) aus dem Akkreditivgeschäft enthalten.

The **Interest income** in the income statement includes negative interest from financial investments (BundesBank) in the amount of kEUR 2,590 (previous year kEUR 3,220). The **interest expenses** include negative interest from deposit business in the amount of kEUR 3,066 (previous year kEUR 3,842). Of this amount, kEUR 827 was attributable to affiliated companies (previous year kEUR 338). The breakdown by geographical markets was implemented in the above table.

**Commission income** includes kEUR 1,745 (previous year kEUR 1,267) from the settlement of foreign exchange transactions on customer initiative, kEUR 979 (previous year kEUR 275) from the granting of administrative loans for our Head Office, kEUR 229 (previous year kEUR 228) from payment transactions and kEUR 448 (previous year kEUR 200) from the letter of credit business.



Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 126 (Vorjahr TEUR 327) resultieren aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 108 (Vorjahr TEUR 298) sowie aus Vergütungen für unsere Tätigkeiten für unsere Schwestergesellschaft Denarius AG TEUR 18 (Vorjahr TEUR 18).

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** enthalten Head-Office-Charges für das Jahr 2021 in Höhe von TEUR 199. Im Vorjahr waren Head-Office-Charges für die Jahre 2018, 2019 und 2020 in einer Gesamthöhe von TEUR 587 enthalten. Die Aufwendungen für Rechtskosten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 108 (Vorjahr TEUR 104). Die Pflichtbeiträge reduzierten sich auf TEUR 262 (Vorjahr TEUR 483), während sich die Prüfungskosten auf TEUR 227 erhöhten (Vorjahr TEUR 165). Zudem stiegen die Beratungsaufwendungen auf TEUR 126 (Vorjahr TEUR 68).

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapieren sowie aus der Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** in Höhe von TEUR 1.885 (Vorjahr TEUR 841) beinhalten Aufwendungen für Länderrisikovor-sorge in Höhe von TEUR 3.708 (Vorjahr TEUR 1.937) und für Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr: Auflösung TEUR 32) sowie Erträge in Höhe von TEUR 1.845 (Vorjahr TEUR 4.214) aus der Rückführung eines wertberichtigten Kredits.

Der **Jahresüberschuss** (TEUR 5.226), die Auflösung der Gewinnrücklage (TEUR 168) sowie der Gewinnvortrag des Vorjahres (TEUR 552) werden gemäß dem Gewinnverwendungsbeschluss der Geschäftsleitung auf neue Rechnung vorgetragen.

The **other operating income** in the amount of kEUR 126 (previous year kEUR 327) results from the release of other provisions in the amount of kEUR 108 (previous year kEUR 298) as well as from remuneration for our activities for our sister company Denarius AG kEUR 18 (previous year kEUR 18).

**Other administrative expenses** include head office charges for 2021 in the amount of kEUR 199. In the previous year, head office charges for 2018, 2019 and 2020 were included in a total amount of kEUR 587. Expenses for legal costs amounted to kEUR 108 (previous year kEUR 104) as at the balance sheet date. Mandatory contributions decreased to kEUR 262 (previous year kEUR 483), while audit costs increased to kEUR 227 (previous year kEUR 165). In addition, consulting expenses increased to kEUR 126 (previous year kEUR 68).

The **write-downs and value adjustments on receivables and certain securities as well as from the addition to provisions in the lending business** in the amount of kEUR 1,885 (previous year kEUR 841) include expenses for country risk provisions in the amount of kEUR 3,708 (previous year kEUR 1,937) and for general loan loss provisions in the amount of kEUR 22 (previous year: release kEUR 32) as well as income in the amount of kEUR 1,845 (previous year kEUR 4,214) from the repayment of an impaired loan.

The net profit for the year (kEUR 5,226), the release of the revenue reserve (kEUR 168) and the profit carried forward from the previous year (kEUR 552) will be carried forward in accordance with the management's resolution on the appropriation of profits.

## E. SONSTIGE ANGABEN

Das für das Geschäftsjahr angefallene Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 144 und entfällt nach § 285 Nr. 17 HGB auf die Position a) Abschlussprüfungsleistungen. Davon entfielen TEUR 36 auf das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr 2020.

Aus körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen ergibt sich eine aktive Steuerlatenz. Von einer Aktivierungsmöglichkeit nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ist im handelsrechtlichen Abschluss kein Gebrauch gemacht worden. Für die Bank hätte sich hieraus eine steuerliche Entlastung in Höhe von TEUR 2.675 (Vorjahr TEUR 1.692) ergeben (Steuer-sätze: Körperschaftsteuer 15 % zzgl. 5,5 % Solidari-tätszuschlag sowie Gewerbesteuer 16,45% bei einem Hebesatz von 470 %).

## F. BESCHÄFTIGTE, GESCHÄFTS-FÜHRUNGSORGANE

Im Jahresdurchschnitt waren 36 Angestellte (Vorjahr 36) bei der Bank Melli Iran, Hamburg beschäftigt, davon acht (Vorjahr 9) Teilzeitbeschäftigte.

Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 2 KWG waren Herr Mehran Dehghan, Hamburg, Herr Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg, (bis 03.03.2021) und Herr Christian Ferchland, Kiel (ab 01.11.2021). Herr Dr. Gottlieb ist mit Wirkung vom 03.03.2021 aus den Diensten der Bank ausgeschieden. Auf die Angabe der Gehälter wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitgliedschaften von Herrn Dehghan und Herrn Dr. Gottlieb in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgre-mien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG bestan-den im Berichtszeitraum nicht. Herr Ferchland ist Aufsichtsratsmitglied bei der Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG, Schellendorffstr. 17/19, 14199 Berlin.

## E. OTHER INFORMATION

The total fee for the auditor for the financial year amounts to kEUR 144 and is attributable to item a) Audit services in accordance with Article 285 No. 17 HGB. Of this amount, kEUR 36 was accounted for by the total fee for the auditor for audit services for the financial year 2020.

Deferred tax assets result from corporate and trade tax loss carryforwards. No use was made of a capitalisa-tion option according to Article 274 para. 1 sentence 2 HGB in the financial statements under commercial law. This would have resulted in a tax relief for the Bank in the amount of kEUR 2,675 (previous year kEUR 1,692). Tax rates are: Corporate income tax 15% plus 5.5% solidarity surcharge and trade tax 16.45% at an assessment rate of 470%.

## F. EMPLOYEES, MANAGEMENT BODIES

On average during the year, Bank Melli Iran, Ham-burg, had employees 37 (previous year 36), 8 of whom were part-time employees (previous year 9).

The managing directors within the meaning of Article 1 (2) of the German Banking Act (KWG) were Mr. Mehran Dehghan, Hamburg, Dr. Helmut Gottlieb, Hamburg, (until 03.03.2021) and Mr. Christian Ferchland, Kiel (from 01.11.2021). Dr. Gottlieb left the Bank with effect from 03.03.2021. Salaries are not disclosed in accordance with section 4 of Article 286 of the German Commercial Code (HGB).

Mr. Dehghan and Dr. Gottlieb were not members of any supervisory boards or other supervisory bodies within the meaning of Article 125 (1) sentence 5 AktG during the reporting period. Mr. Ferchland is a member of the Supervisory Board of Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG, Schellendorffstr. 17/19, 14199 Berlin.



#### G. AUSWIRKUNGEN DER COVIDPANDEMIE

Zu den Auswirkungen der COVID-Pandemie nehmen wir im Lagebericht ausführlich Stellung. Die finanziellen Auswirkungen auf unsere Bank waren bislang überschaubar und bezogen sich im Wesentlichen auf die Verbesserung der Homeoffice-Ausstattung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf die Aufwendungen für Coronatests und Masken für unsere Mitarbeiter. Coronabedingte Ausfälle von Kreditnehmern haben wir bislang nicht festgestellt. Dennoch halten wir insgesamt unsere hohen Pauschalwertberichtigungen sowie unsere Reserven nach § 340f HGB und § 340g HGB weiterhin aufrecht.

#### H. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ereignet. Wir erwarten von der aktuellen Ukraine-Krise keine direkten Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit.

Hamburg, 14. März 2022  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan Christian Ferchland

#### G. IMPACT OF THE COVID PANDEMIC

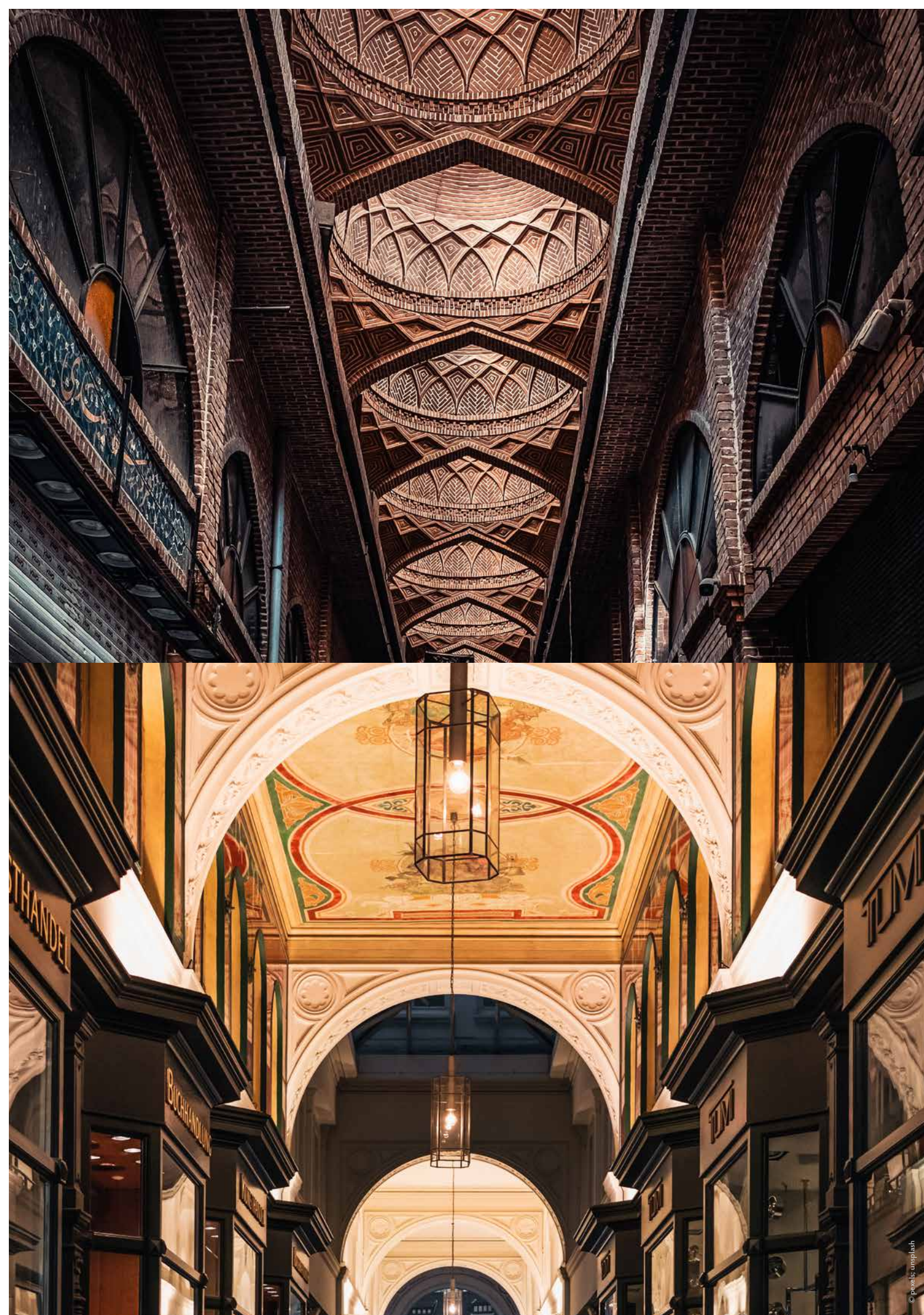
We comment in detail on the effects of the COVID pandemic in the management report. The financial impact on our Bank has been manageable so far and mainly related to the improvement of the home office equipment for our employees as well as the expenses for coronatests and masks for our employees. So far, we have not noticed any Corona-related defaults by borrowers. Nevertheless, overall we continue to maintain our high general loan loss provisions as well as our reserves according to Article 340f HGB and Article 340g HGB.

#### H. SUPPLEMENTARY REPORT

No events of particular significance occurred after the end of the financial year and were not taken into account in either the profit and loss account or the balance sheet.

Hamburg, 14. March 2022  
Bank Melli Iran, Hamburg

Mehran Dehghan Christian Ferchland





# ANLAGE ZUM JAHRES- ABSCHLUSS 31.12.2021 ANNEX TO THE FINANCIAL STATEMENTS 31.12.2021

## COUNTRY BY COUNTRY REPORTING ZUM 31. DEZEMBER 2021 GEMÄSS § 26A ABSATZ 1 KWG

Das Country by Country Reporting für das Geschäftsjahr 2021 ist nach den Anforderungen zur länderspezifischen Berichterstattung gemäß § 26a Abs. 1 KWG erstellt worden.  
Der Bericht umfasst Angaben zu den Firmenbezeichnungen, der Art der Tätigkeiten und der geographischen Lage etwaiger Niederlassungen der Gruppe. Darüber hinaus werden Umsatz, Anzahl Lohn- und Gehaltsempfänger nach Vollzeitäquivalenten, Gewinn oder Verlust vor Steuern, Steuern auf den Gewinn oder Verlust sowie Kapitalrendite und erhaltene öffentliche Beihilfen nach Ländern aufgeschlüsselt.

Die Zuordnung der Tätigkeit erfolgt auf Basis der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 – 3e KWG.

Die Angabe zur geographischen Lage bezieht sich auf den juristischen Sitz der Gesellschaft.  
Die Umsatzgröße wird dargestellt als das Ergebnis aus

Die Umsatzgröße wird dargestellt als das Ergebnis aus

- Zinsüberschuss einschließlich laufender Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen,
- Provisionsüberschuss und
- Sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Berechnung der Mitarbeiterzahlen erfolgt entsprechend der handelsrechtlichen Regelung nach § 267 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von Vollzeitäquivalenten und Geschäftsleitung.

## COUNTRY BY COUNTRY REPORTING AS OF DECEMBER 31, 2021 IN ACCORDANCE WITH SECTION 26A (1) OF THE KWG

The country-by-country reporting for the 2021 financial year has been prepared in accordance with the requirements for country-specific reporting pursuant to Section 26a (1) of the German Banking Act (KWG).  
The report includes information on company names, the nature of activities and the geographical location of any subsidiaries of the group. In addition, turnover, number of full-time equivalent employees, profit or loss before tax, tax on profit or loss, and return on investment and public aid received are broken down by country.

The activity is allocated on the basis of the categories pursuant to § 1 para. 1 - 3e KWG.

The indication of the geographical location refers to the legal seat of the company.

The turnover figure is represented as the result from

- Net interest income including current income from shares and other non-fixed-income securities, investments, shares in affiliated companies,
- Net fee and commission income and
- Other operating income

The calculation of the number of employees is carried out in accordance with the regulation under commercial law pursuant to § 267 para. 5 of the German Commercial Code (HGB), taking into account full-time equivalents and management.

Der Gewinn oder Verlust vor Steuern setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit, den sonstigen Steuern und dem außerordentlichen Ergebnis.  
Die Kapitalrendite wurde berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme.  
In 2021 hat die Bank Melli Iran, Hamburg keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

Die Bank Melli Iran, Zweigniederlassung Hamburg, mit Sitz in Hamburg ist rechtlich eine unselbständige Zweigniederlassung der Bank Melli Iran mit Sitz in Teheran. Weitere Niederlassungen oder Tochtergesellschaften werden von der Zweigniederlassung nicht unterhalten.

Sie ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Abs. 1 KWG.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die ermittelten Kennzahlen, über die zu berichten ist, darstellen:

The profit or loss before tax is made up of the result from ordinary activities, other taxes and the extraordinary result.  
The return on investment was calculated as the ratio of net profit to total assets.  
In 2021, Bank Melli Iran, Hamburg did not receive any public aid.

Bank Melli Iran, Hamburg Branch, with its registered office in Hamburg, is legally a dependent branch of Bank Melli Iran with its registered office in Tehran. No other branches or subsidiaries are maintained by the branch.

It is a credit institution pursuant to § 1 para. 1 of the German Banking Act (KWG).

The following table shows the key figures that have been determined and are to be reported on:

	Umsatz TEUR	Lohn und Gehalts- empfänger Wage and salary earners	Ergebnis vor Steuern TEUR	Steuern TEUR	Kapital- rendite %	Öffentliche Beihilfe TEUR
	Turnover kEUR		Earnings before taxes kEUR	Taxes kEUR thousand	Return on investment %	Public kEUR
Deutschland Germany	13.872	37	6.070	844	0,80	-

# BESTÄTIGUNGS- VERMERK

بانک ملی ایران

BESTÄTIGUNGSVERMERK

بانک ملی ایران

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLÜSSPRÜFERS

An die Bank Melli Iran, Hamburg

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Bank Melli Iran, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bank Melli Iran, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

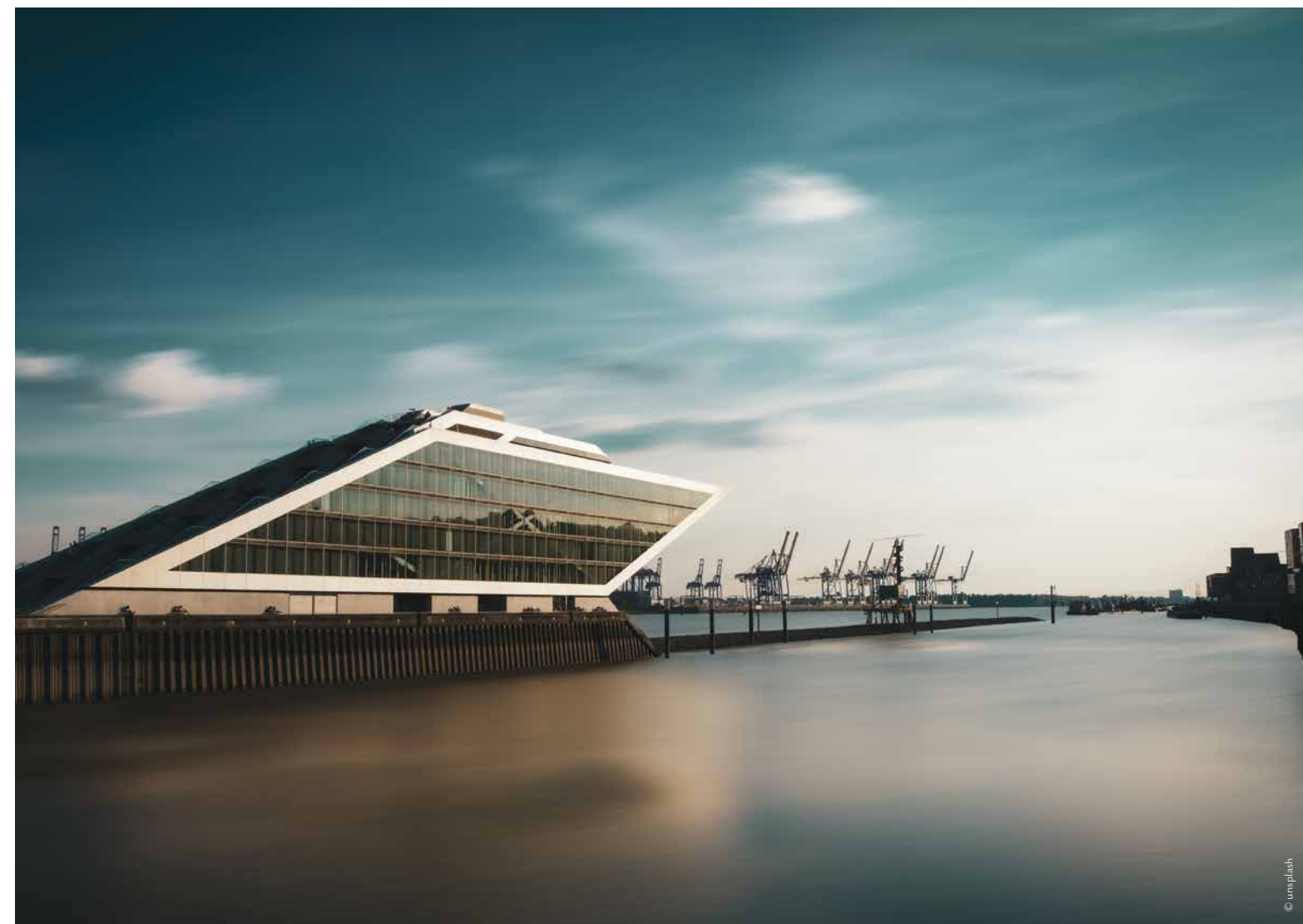
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 23. März 2022

CASIS Heimann Buchholz Espinoza  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heimo Heimann  
Wirtschaftsprüfer



# AUDITOR'S OPINION

بانک ملی ایران

INCOME STATEMENT

بانک ملی ایران

## INDEPENDENT AUDITORS' REPORT

To Bank Melli Iran, Hamburg

## AUDIT OPINION

We have audited the annual financial statements of Bank Melli Iran, Hamburg which comprise the balance sheet as of 31st December, 2021, and the statement of profit and loss for the financial year from January 1st to December 31st, 2021, and notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management report of Bank Melli Iran, Hamburg, for the financial year from January 1st to December 31st, 2021.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as of 31st December, 2021, and of its financial performance for the financial year from January 1st to December 31st, 2021, in compliance with German Legally Required Accounting Principles, and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development. Pursuant to § (article) 322 Abs. (paragraph) 3 Satz (sentence) 1 HGB (Handelsgesetzbuch: German Commercial Code), we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

## BASIS OF AUDIT OPINIONS

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (Institute of Public Auditors in Germany) (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We assume that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

## RESPONSIBILITY OF THE EXECUTIVE DIRECTORS FOR THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND THE MANAGEMENT REPORT

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to incorporated companies and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

## AUDITOR'S RESPONSIBILITIES FOR THE AUDIT OF THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND OF THE MANAGEMENT REPORT

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report. Reasonable assurance is a high level of assurance, but it is not a guarantee that an audit conducted in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic addressees taken on the basis of these annual financial statements and this management report.



We exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also

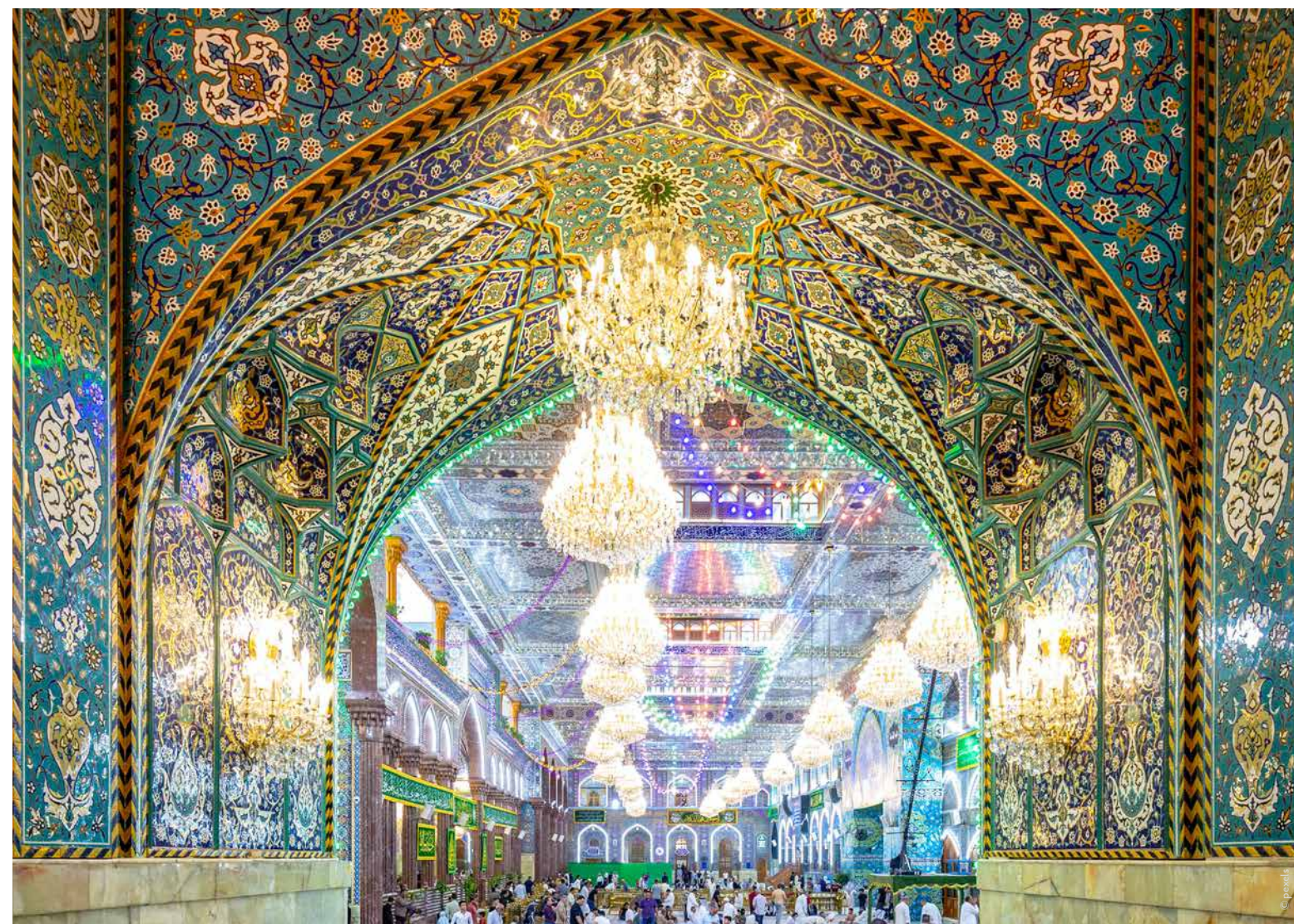
- identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.
- conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.
- evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.
- assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compliance with the law and the presentation of the Company's position by the management report.
- evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides. Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control system that we identify during our audit.

Hamburg, March, 23rd, 2022

CASIS Heimann Buchholz Espinoza  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heimo Heimann  
German Public Auditor





ANSPRECH-  
PARTNER  
CONTACT



CORPORATE  
AFFAIRS

**Matthias Göwe**

Tel: +49 40 36000 - 230  
Fax: +49 40 36000 - 297  
matthias.goewe@  
bankmelli.de



AKKREDITIVE  
LETTERS OF CREDIT

**Mohsen Mohammad**

Tel: +49 40 36000 - 310  
Fax: +49 40 36000 - 212  
mohsen.mohammad@  
bankmelli.de



AUSLANDSZAHLUNGS-  
VERKEHR -  
FOREIGN PAYMENTS

**Melanie Kiowski**

Tel: +49 40 36000 - 333  
Fax: +49 40 36000 - 211  
melanie.kiowski@  
bankmelli.de



KONTOFÜHRUNG  
ACCOUNT  
MANAGEMENT

**Ramona Schneider**

Tel: +49 40 36000 - 285  
Fax: +49 40 36000 - 295  
ramona.schneider@  
bankmelli.de



GELDMARKT, DEVISEN  
MONEY MARKET,  
FOREIGN EXCHANGE

**Majid Mostajabdave**

Tel: +49 40 36000 - 334  
Fax: +49 40 36000 - 210  
m.mostajabdave@  
bankmelli.de





IRAN  
BANK MELLI IRAN  
HEAD OFFICE  
  
Ferdowsi Avenue  
Post Code: 1135931596  
P.O. Box: 11365-144  
Tehran, Islamic Republic of Iran  
  
Tel.: +98 21 60 991  
www.bmi.ir

FRANCE  
PARIS BRANCH  
  
43 Avenue Montaigne  
75008 Paris  
France  
  
Tel.: + 33 1 47 23 78 57  
Fax: +33 1 47 20 71 24  
E-Mail: direction@Bankmelli.fr  
www.bankmelli.fr

UNITED KINGDOM  
MELLI BANK PLC  
WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY  
  
98a Kensington High Street London  
W8 4SG  
United Kingdom  
  
Tel.: + 44 (0)20 76 00 36 36  
Fax: +44 (0)20 73 61 07 40  
E-Mail: info@bankmelli.com

HONG KONG  
MELLI BANK PLC,  
HONG KONG BRANCH  
  
SUITE 2010-2011  
20/F Champion Tower  
3 Garden Road Central  
Hong Kong  
  
Tel.: +852 37 61 44 44  
Fax: +852 28 68 46 92  
E-Mail: terry.chiu@hk.mellibank.com

RUSSIA FEDERATION  
MIR RUSSIAN BUSINESS BANK  
WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY  
  
Building 1, 36, Prechistenka Street,  
Khamovniki District  
Moscow, 119034  
Russian Federation  
  
Tel.: + 7 (495) 646-21-10  
Fax: +7 (495) 628-62-86  
E-Mail: info@mbbru.com  
www.mbbru.ru

THE REPUBLIC OF AZERBAIJAN  
BAKU BRANCH  
  
Baku Branch  
8th November Ave. 23.  
Khatai District  
Baku City  
Index: AZ1025  
The Republic of Azerbaijan  
  
Tel.: (+994 12) 598 90 05  
Fax: (+994 12) 598 90 06  
E-Mail: bank@bmibaku.az

IRAQ  
BAGHDAD BRANCH  
  
No. 111, Alley 30, District  
929, Arasat St., Baghdad, Iraq  
  
Tel.: +964 17 17 17 22 – 3  
Fax: +964 77 0273 06 32  
E-Mail: baghdadbr@bmi.ir

BASRAH BRANCH  
  
Ashar, Dinar St., Basra, Iraq  
  
Tel.: 964 77 26 37 77 87  
E-Mail: basrabr@bmi.ir

NAJAF BRANCH  
  
Sadreen Square,  
Hai Eshteraki Street, Najaf, Iraq  
Tel.: +964 77 34 89 62 53  
E-Mail: najafbr@bmi.ir

OMAN  
MUSCAT BRANCH  
  
P.O.Box: 2643,  
Postal Code: 112 Ruwi,  
Sultanate of Oman  
  
Tel.: +968 24 81 51 45  
Fax: +968 24 81 51 83  
E-Mail: bmimct@omantel.net.om

UNITED ARAB EMIRATES  
REGIONAL OFFICE UAE  
  
Bank Melli Iran Building  
P.O. Box: 1894, Baniyas  
Street, Deira-Dubai, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 42 01 51 00  
Fax: (+971) 42 01 52 82  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

DUBAI MAIN BRANCH  
  
Bank Melli Iran Building  
P.O. Box: 1894, Baniyas  
Street, Deira-Dubai, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 42 01 51 00  
Fax: (+971) 42 29 54 54  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

BUR DUBAI BRANCH  
  
Ahmed Seddiqui Building  
Khalid Bin Waleed Street, P.O.  
Box: 3093, Bur Dubai, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 43 05 11 11  
Fax: (+971) 43 51 63 29  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

AL AIN BRANCH  
  
Bin Aziz Commercial Building  
P.O. Box: 1888, Main Road,  
Al Ain, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 37 11 87 77  
Fax: (+971) 37 66 44 49  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

ABU DHABI BRANCH  
  
Mohd Bin Mausod Building  
P. O. Box: 2656 - Hamdan Street,  
Abu Dhabi, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 26 14 41 44  
Fax: (+971) 26 21 76 21  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

FUJAIRAH BRANCH  
  
Bank Melli Iran Building  
Hamad Bin Abdullah Street,  
P.O. Box: 248, Fujairah, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 92 22 25 51  
Fax: (+971) 92 22 42 71  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

SHARJAH BRANCH  
  
Bank Melli Iran Building  
P.O. Box: 459 - AlQasimia,  
Abdul Aziz Street, Sharjah, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 65 98 11 00  
Fax: (+971) 65 98 11 00  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae

RAS AL KHAIMAH BRANCH  
  
Bin Mohd Building  
P.O. Box: 5270,  
Al Nakheel Shaqar,  
Ras Al Khaimah, U.A.E.  
  
Tel.: (+971) 92 22 24 00  
Fax: (+971) 92 22 22 71  
E-Mail: bmi@bmi.co.ae



**Bank Melli Iran**  
Hamburg

Bank Melli Iran, Holzbrücke 2, 20459 Hamburg  
Telefon +49 40 36 000 0, Telefax +49 40 36 000 236, E-Mail [info@bankmelli.de](mailto:info@bankmelli.de)